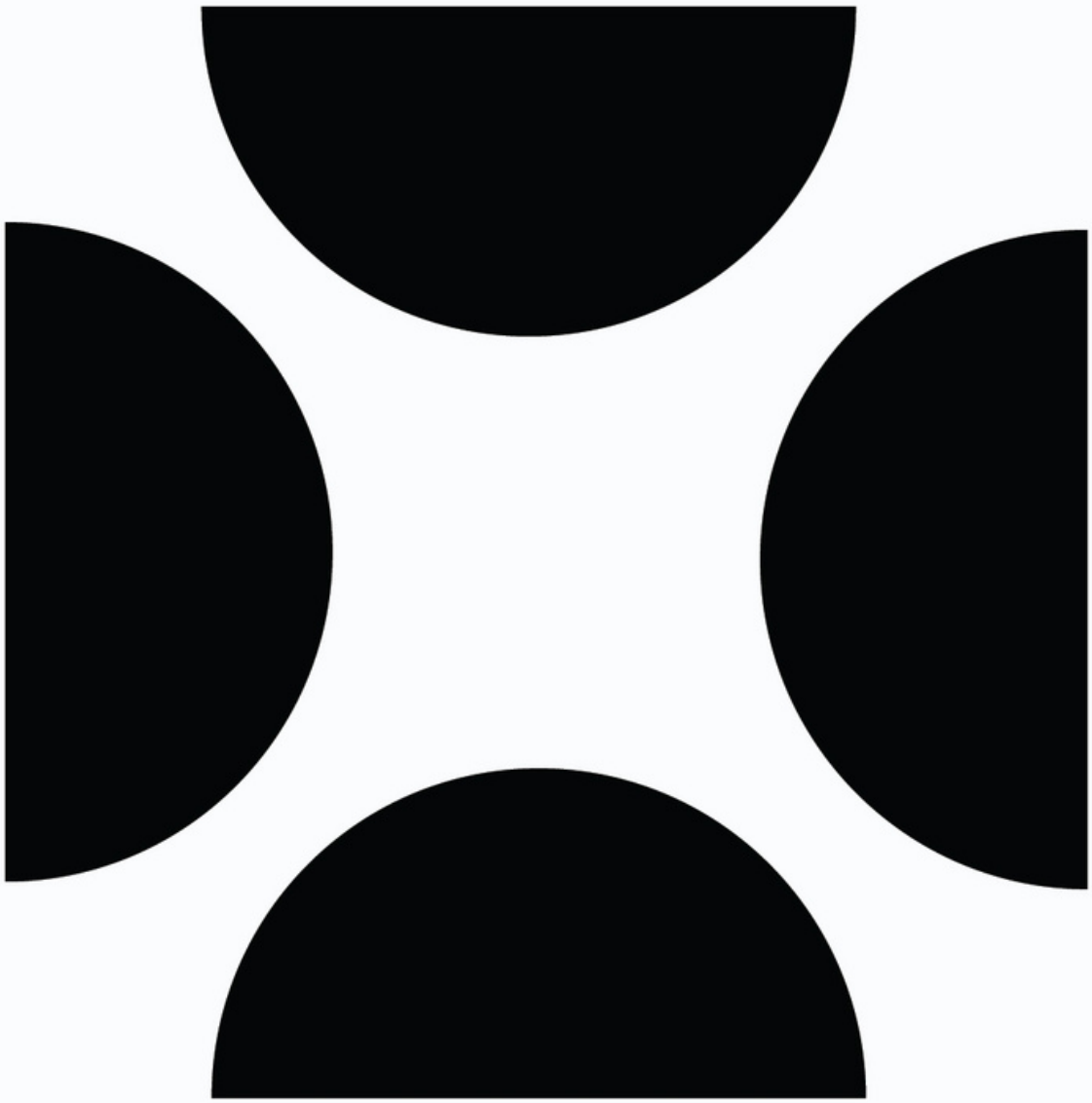


STRATEGIE

RUMÄNISCHES KULTURINSTITUT

2022-2026

Programmübersicht

2022–202 6

ENTWICKLUNGS-STRATEGIE

INHALTS-VERZEICHNIS

01 Einleitung
03 Vision, Leitbild
04 Querthemen und strukturelle Ziele
05 Kulturbereiche
06 Richtlinien
07 Entwicklungsachsen und Aktionsrichtungen
08 Achse Institutionelle Entwicklung
18 Achse Kulturelle Programmplanung und Initiative
25 Achse Kulturförderung
31 Achse Rumänische Sprache, Mehrsprachigkeit und Plurikulturalität
34 Achse Kulturdiplomatie
38 Anhänge
39 Fundierung der Querthemen
40 Fundierung der strukturellen Ziele
46 Aktueller globaler Kontext
51 Literaturverzeichnis

EINLEITUNG

Die Strategie des Rumänischen Kulturinstituts 2022-2026 geht von zwei Querthemen und drei strukturellen Zielen aus, die nach der Untersuchung der Entwicklung der Institution in den letzten 10 Jahren ausgewählt wurden.

Unser Ziel ist es, in dieses strategische Dokument die neuesten Arbeitskonzepte und öffentlichen Leitlinien in Bezug auf den Kulturbereich allgemein, auf den kreativen Sektor, sowie auf die Übereinstimmung dieser Bereiche mit anderen Bereichen auf gesellschaftlicher Ebene, auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu integrieren .

Diese Strategie analysiert auf zusammengefasste Weise die zeitgenössischen Ressourcen [1] für die Konzeptualisierung der Kultur und ihrer komplexen Rolle, um die Rollen des rumänischen Kulturinstituts als Förderer, Unterstützer, diplomatisches Instrument, Verwertungsinstrument und Aggregator zu klären.

Die Strategie 2022-2026 schlägt fünf Entwicklungsachsen vor, jede mit Aktionsrichtungen, die auf die institutionelle Entwicklung, die Programmplanung, die Initiierung und Förderung der Kultur, die kulturelle Unterstützung, die kulturelle Diplomatie, die Mehrsprachigkeit und den Multikulturalismus abzielen.

Die Operationalisierung der Strategie auf der Ebene des RKI-Führungskomitees ist nach wie vor besonders wichtig, indem die Aktionsrichtungen in Arbeitspläne mit Fristen, Aktivitäten, Überwachungs- und Bewertungs- bzw. Quantifizierungsmethoden umgesetzt werden, damit dieser Stoff das bleibt, was er tatsächlich ist: ein *Agile*- [2] Arbeitsinstrument. Darüber hinaus sind eine zyklische Bewertung auf der Grundlage der vorgeschlagenen Aktionsrichtungen und eine kontinuierliche Verbesserung des Arbeitsrahmens notwendig.

Nicht zuletzt befassen wir uns mit der COVID-19-Krise (die 2020 begann), die nicht nur eine medizinische, logistische und wirtschaftliche Herausforderung darstellt, sondern auch eine Herausforderung für unsere gesamte Lebensweise, einschließlich langfristig - das bereits weitgehend angenommene Konzept der „neuen Normalität“ [3].

[1] Einige davon sind im Abschnitt Anhänge, Kapitel Selektives Literaturverzeichnis, zusammengefasst.
[2] Die „Agile“ Methodik ist eine Möglichkeit, ein Projekt zu verwalten, indem es in mehrere Phasen unterteilt wird. Sie setzt eine ständige Zusammenarbeit mit den Beteiligten und eine kontinuierliche Verbesserung in jeder Phase voraus. Sobald die Arbeit beginnt, durchlaufen die Teams einen Prozess der Planung, Ausführung und Bewertung. Die ständige Zusammenarbeit, sowohl mit den Teammitgliedern als auch mit den Projektbeteiligten, ist unentbehrlich. Quelle www.wrike.com/project-management-guide/faq/what-is-agile-methodology-in-project-management/
[3] Das Konzept der „neuen Normalität“ wird im Kapitel „Aktueller Kontext“ dieser Strategie im Abschnitt „Anhänge“ behandelt.

Die Pandemie ist auch eine kulturelle Herausforderung. Die Art und Weise, wie wir derzeit mit diesen Herausforderungen umgehen, wird tiefgreifende und dauerhafte Auswirkungen darauf haben, wie wir die Zukunft der Gesellschaft nach diesem Engpass gestalten. Wir glauben, dass diese Krise nur durch eine europäische Kultur der Solidarität erfolgreich bewältigt werden kann und dass wir durch intensive Zusammenarbeit, gegenseitiges Vertrauen und Verantwortung in der Lage sein werden, die Krise zu bewältigen. In dieser Zeit ist es notwendig, unsere Vorstellungskraft und Kreativität zu nutzen, um über physische Grenzen hinweg gemeinsam und für die Zukunft zu arbeiten. Um die Förderung der rumänischen Kultur trotz der bestehenden Schwierigkeiten zu unterstützen und um einen Beitrag zur internationalen Solidarität zu leisten, unterstützt das RKI neue, phantasievolle Wege zur Förderung einer Kultur, die auf Solidarität und Interaktion basiert, und bietet Unterstützung für kulturelle Faktoren in Krisenzeiten, um das rumänische Kulturleben in den gastgebenden Kulturräumen lebendig und dynamisch zu erhalten.

18 Auslandsvertretungen: Berlin, Brüssel, Budapest (mit Niederlassung in Szeged), Istanbul, Kischinau, Lissabon, London, Madrid, New York, Paris, Peking, Prag, Rom, Stockholm, Tel Aviv, Venedig, Warschau, Wien

über uns

Das Rumänische Kulturinstitut hat sich zum Ziel gesetzt, die Assoziations-, Mobilisierungs- und Konvergenzfähigkeit rundum einiger Kulturprojekte von nationalem Interesse aller Nichtregierungsinstitutionen und Nichtregierungsorganisationen, Berufsverbände und kreativen Vereinigungen, Vertreter der Zivilgesellschaft und unabhängigen Persönlichkeiten, die zur Erfüllung des Zwecks und der Ziele des Instituts beitragen können, zu initiieren, zu organisieren und zu entwickeln.

VISION

Die Vision des RKI für 2022-2026 entwickelt und fördert ein integriertes Konzept der rumänischen Kultur durch den fachübergreifenden Ansatz der Kreativität und durch die Vertiefung des Verständnisses für die Vielfalt der Ökosysteme zeitgenössischer Gesellschaften.

LEITBILD

Die Repräsentation, die Förderung und der Schutz der nationalen Kultur und Zivilisation im In- und Ausland (gemäß Art. 2 des Gesetzes 356/2003) durch die Umwandlung des RKI in ein Ökosystem, das Künstler, Kultur- und Kreativschaffende unterstützt, die entscheidend zur konsequenten Förderung der rumänischen Kreativität in der Welt und der natürlichen Integration in den internationalen Kulturraum beitragen.

QUERTHEMEN

Gemäß des Leitbilds des Rumänischen Kulturinstituts, der Jahresprogramme, die einigen Zielen der Auslandsvertretungen und institutionellen Stellungnahmen im Laufe seines Bestehens untergeordnet sind [4], identifizieren wir als fachübergreifende Arbeitsthemen [5], Themen, die durch ihre fachübergreifende Präsenz in den Aktionsrichtungen auch im Zeitraum 2022-2026 fließend angewendet / fortgesetzt werden können:

T1 Internationale Förderung der rumänischen Kreativität (durch gezielte Auswahl und Unterteilung des Publikums), mit einem breiten Fokus auf das kulturelle Erbe (materiell, immateriell) und auf zeitgenössische Schöpfung (durch einen inklusiven Ansatz)

T2 Förderung von Projekten und Programmen rumänischer Kulturschaffender und -akteure sowie von Maßnahmen der Kulturdiplomatie, die sich mit Konzepten befassen, wie: Wahrung der Vielfalt, der Grundrechte und der nachhaltigen Entwicklung

STRUKTURELLE ZIELE

Für die Strategie für den Zeitraum 2022-2026 werden 3 Ziele [6] priorisiert, von den 13 Zielen, die im Art. 3 des Gesetzes Nr. 356 vom 11. Juli 2003 über die Einrichtung, Organisation und Funktionsweise des Rumänischen Kulturinstituts aufgelistet sind.

SZ1 Der Entwurf von Projekten und die Entwicklung von Programmen und Austauschen kultureller, künstlerischer, wissenschaftlicher, erzieherischer und dokumentarischer Art, eigenständig oder in Zusammenarbeit mit der Rumänischen Akademie, Regierungsorganisationen, kreativen Vereinigungen, Berufsverbänden, ethnischen oder religiösen Vereinigungen, mit anderen Nichtregierungsorganisationen sowie mit Privatpersonen aus dem In- und Ausland

SZ2 Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit sowohl von rumänischen Persönlichkeiten als auch von kulturellen und wissenschaftlichen Gemeinschaften mit Partnern in der ganzen Welt

SZ3 Förderung der Aufgeschlossenheit gegenüber den anderen Kulturen der Welt und ihrer Aufnahme im rumänischen Raum

[4] Es wurden auch Unterlagen bewertet, die von dem RKI-Team im Laufe der Jahre erarbeitet wurden, wie z. B. „Programele Institutului Cultural Român 2012-2013“ (Horia Roman Patapievici) (2012), „Măsuri pentru consolidarea cunoașterii și prestigiului culturii române întreprinse de ICR de la 1 octombrie 2012“, „Sincronizarea Institutului Cultural Român“ (Andrei Marga), „Între ieri, astăzi și mâine. Manifest“ (Radu Boroianu) (2015), Organisations- und Funktionsordnungen aus verschiedenen Jahren. Quelle: Abschnitt Misiune / Strategie / Funcţ ionare, www.icr.ro categorii/misiune-strategie-functionare, www.icr.ro/uploads/files/rregulament-de-organizare-si-functionare-modif-2019.pdf
[5] Eine Fundierung dieser Themen findet sich im Abschnitt Anhänge der vorliegenden Unterlage.
[6] Eine Fundierung dieser Ziele findet sich im Abschnitt Anhänge der vorliegenden Unterlage.

KULTURBEREICHE

Für eine ganzheitliche Betrachtung der Kultur- und Kreativbereiche im Hinblick auf eine fundierte Einbeziehung in die Kulturprogrammierung und in die Auswahl von Kulturdiplomatieprojekten des RKI wird im Folgenden eine nicht erschöpfende Liste von Bereichen aufgeführt, die zu den Kultur- und Kreativsektoren gehören [7]:

1. Architektur,
2. Archive, Bibliotheken und Museen,
3. Schauspielkünste / darstellende Künste (einschließlich Theater - Aufführungen und Werkstätten, Tanz, klassischer Tanz, zeitgenössischer Tanz, Tanzsport)
4. Bildende Kunst,
5. audiovisuelle Medien (inkl. Film, Fernsehen, Video- und Multimediaspiele),
6. Bücher und Verlagswesen,
7. Design (einschließlich Bekleidungsgestaltung),
8. Festspiele,
9. Literatur,
10. Kunsthandwerk,
11. Musik

Hinzu kommen [8]:

12. Entwicklungszusammenarbeit,
13. Digitalisierung,
14. Bildung,
15. Geschlechtereinheit,
16. Menschenrechte,
17. Sprache und Mehrsprachigkeit,
18. soziale Eingliederung,
19. Sport,
20. Langlebigkeit (Nachhaltigkeit),
21. Tourismus,
22. Jugend

[7] Gemäß der Definition der Europäischen Kommission: „Kultur- und Kreativsektoren“ sind alle Sektoren, deren Aktivitäten auf kulturellen oder künstlerischen Werten und anderen individuellen oder kollektiven kreativen Ausdrucksformen beruhen. Die Aktivitäten können die Entwicklung, Schaffung, Produktion, Verbreitung und Erhaltung von Gütern und Dienstleistungen umfassen, die kulturelle, künstlerische oder andere kreative Ausdrucksformen verkörpern, sowie damit verbundene Funktionen wie Bildung oder Management. Sie haben das Potenzial, Innovationen und Arbeitsplätze zu schaffen, insbesondere im Bereich des geistigen Eigentums. Zu den Sektoren gehören Architektur, Archive, Bibliotheken und Museen, Kunsthandwerk, audiovisuelle Medien (inklusive Film, Fernsehen, Video- und Multimediaspiele), materielles und immaterielles Kulturerbe, Design (einschließlich Bekleidungsgestaltung), Festspiele, Musik, Literatur, darstellende Künste, Bücher und Verlagswesen, Radio und bildende Künste; Quelle https://ec.europa.eu/culture/policies/strategic-framework-for-the-eus-cultural-policy
[8] Gemäß EUNIC Strategic Framework, 2020-2024, 9. Juni 2020, S. 2, Quelle: eunicglobal.eu

Infolge der Beratungen mit rumänischen Fachleuten wurden folgende spezifische Bereiche hinzugefügt [9]:

23. materielles und immaterielles Erbe,
24. das Naturerbe,
25. kulturelle Projekte mit einer Komponente des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung,
26. kulturelle Vielfalt
27. Geschichte,
28. Soziologie,
29. Anthropologie,
30. akademische Zusammenarbeit,
31. Wissenschaft oder Wissenschaftsintegration (STEAM - Science, Technology, Engineering, the Arts and Mathematics)
32. Innovationen-Forschung,
33. Innovationen und herausragende Persönlichkeiten der Wissenschaft,
34. New Media Art,
35. Interdisziplinarität im Bereich der Kreativwirtschaft,
36. grenzüberschreitende Co-Kreation,
37. Werbung / kreatives Kulturmarketing,
38. Kulturmanagement
39. Philosophie und Kognitionswissenschaften

RICHTLINIEN

Die vom RKI initiierten, organisierten und unterstützten Projekte müssen [10]:
(Vision, Ziele)

- sich auf die Ziele der Programme Kreatives Europa, den internationalen Kooperationsplan von UEFiSCDI (Exekutiveinheit für die Finanzierung der Hochschulbildung für Forschung, Entwicklung und Innovation), das Programm Horizont beziehen;

(Inhalt)

- verschiedene Arten von Kreativität ansprechen; authentisch und innovativ sein; den zertifizierten Wert der beteiligten Künstler fördern
- fachübergreifend sein (verbunden mit anderen gesellschaftlichen Bereichen);
- integrativ sein (den benachteiligten sozialen Gruppen gewidmet);
- als ein Element zur Steigerung der Lebensqualität agieren;
- institutionell anerkannte kulturelle Projekte fördern;

(Publikum)

- kulturell anpassungsfähig sein (besonders an den internationalen Kontext);
- Partnerschaften aufbauen/stärken;
- etliche Zielgruppen ansprechen, die sorgfältig und komplex unterteilt sind; Kinder/Jugendliche einbeziehen; junge Menschen unterstützen;
- in den (ausländischen und rumänischen) Medien sichtbar sein

[9] Laut einer Umfrage des RKI, an der im Dezember 2021 mehr als 100 Fachleute aus dem RKI-Führungskomitee, RKI-Mitarbeiter und Kulturschaffende teilgenommen haben.
[10] oben angeführt

ENTWICKLUNGSACHSEN AKTIONSRICHTUNGEN

Ausgehend von den 3 vorrangigen strukturellen Zielen des RKI, die international kontextualisiert sind, unter Berücksichtigung der 2 Querthemen und infolge der Bewertung und Fundierung des spezifischen Kontexts des Rumänischen Kulturinstituts, aber auch des nationalen und aktuellen internationalen Kontexts, werden 5 Entwicklungsachsen vorgeschlagen, die sowohl den Bedarf als auch das Potenzial des Rumänischen Kulturinstituts bis 2026 abdecken, wobei jede Achse ihre eigenen Aktionsrichtungen hat.

Entwicklungsachse	Aktionsrichtung
Institutionelle Entwicklung	• AR1 - Leistungsstarkes Managementsystem • AR2 - Kompetente Personalentwicklung • AR3 - Förderung der RKI-Marke
Kulturelle Programmplanung und Initiative	• AR1 - Zeitgenössische Kultur - neue Publikumsschichten ansprechen • AR2 - Kulturerbe in unserer DNA - Kultur als spezifischer Unterschied • AR3 - Die Zukunft findet jetzt statt - Kultur als Decoder • AR4 - Kultur als multidisziplinärer Ansatz - Kultur als Integrator
Kulturförderung	• AR1 - Programm zur Finanzierung von Projekten von Kulturakteuren • AR2 - Verlagsprogramme • AR3 - Förderung für rumänische Künstler, Kulturschaffende und Forscher • AR4 - Partnerschaft für Projekte im Lande
Rumänische Sprache, Mehrsprachigkeit und Plurikulturalität	• AR1 - Sprache als kulturelles Bindeglied • AR2 - Sprache und Kultur - gemeinschaftliche Entwicklungs-förderer in historischen Gemeinden und in der Diaspora
Kulturdiplomatie	• AR1 - das RKI als Knotenpunkt („Hub“) / • Matchmaking AR2 - Entwicklung von bilateralen Beziehungen und Zusammenarbeit

[11] Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Führungskomitees, den RKI-Kollegen und den Kulturfachleuten für ihr Feedback, das infolge der Umfrage gesammelt wurde. Ihre Anmerkungen und Vorschläge bleiben anonym (gemäß dem ausgefüllten Fragebogen) und wurden in das gesamte Dokument eingefügt und integriert. Unser Dank geht auch an die Kollegen im Rahmen des RKI, die Jahresprogramme für 2022 vorgeschlagen haben und damit relevante Ideen einbrachten, die auch fachübergreifend, auf Ebene der gesamten Strategie des Instituts, vorgeschlagen wurden.

ACHSE INSTITUTIONELLE ENTWICKLUNG

Die aktuelle Analyse der Situation in der Zentrale und in den RKI-Auslandsvertretungen liefert folgende Informationen:

- Aufgrund der Pandemie und der fehlenden Führung für eine gewisse Zeit im Jahr 2021 war der Haushaltsvollzug zum Zeitpunkt der Ernennung des derzeitigen Führungskomitees am 15.11.2021 mit 62% gering, und beim Nationalen Buchzentrum, der Vorzeigeabteilung des RKI, war der Vollzug sogar noch geringer.
- Bei der Amtsübernahme gab es keinen Haushaltsentwurf für das Jahr 2022, was bis Jahresende 2021 vollbracht wurde.
- Der Sparhaushalt führt dazu, dass die Zuweisung für Projekte im Kontext der pflichtigen Verwaltungs- und Gehaltskosten gering ist.
- Die externen Prüfer des Rechnungshofs haben eine Neuberechnung der Gehälter der Mitarbeiter angeordnet, die noch nicht umgesetzt wurde. Das RKI hat die Mitarbeiter verklagt, was zu großen Konflikten innerhalb der Institution geführt hat.
- Ein Drittel der Stellen ist unbesetzt. In den letzten 5 Jahren gab es beim RKI keine abgeschlossenen Auswahlverfahren für Einstellungen.
- Es gibt Auslandsvertretungen ohne Mitarbeiter (das RKI Peking) oder mit einem einzigen Mitarbeiter (das RKI Prag und Warschau)
- Im letzten Haushaltsjahr erhielten die RKI-Vertretungen im Ausland keine förmliche Genehmigung der Jahrespläne, was zu einem Mangel an Vorhersehbarkeit führte.
- Viele der von den Strukturen der RKI-Zentrale im Jahr 2021 durchgeführten Projekte waren ursprünglich nicht in der Jahresplanung enthalten.

Achse Institutionelle Entwicklung

AR 01 **– Leistungsstarkes Managementsystem**

Optimale interne Arbeitsweise

AR 02 **– Kompetente Personalentwickung**

Professionalisierung

AR 03 **– Förderung der RKI-Marke**

Ersteller

Vermittler

Transformator

Das RKI ist ständig bestrebt, durch die Präsenz und die konsequenten, ernsthaften und dauerhaften Aktionen jeder RKI-Auslandsvertretung die rumänische Kultur in der Welt zu fördern.

AR 01 Leistungsstarkes Managementsystem

In Anbetracht der obigen Analyse werden folgende funktionelle Prioritäten im Hinblick auf eine optimale interne Arbeitsweise angewandt:

Achse Institutionelle Entwicklung

(Einhaltung der Rechtsvorschriften)

- Umsetzung der von den Prüf- und Kontrollorganen angeordneten Maßnahmen
- Rechnungsprüfung der RKI-Verwaltung

(stabile und vorhersehbare Finanzverwaltung

- Verringerung der Haushaltsschwankungen
- sorgfältige Verwaltung der Haushaltsmittel in der RKI-Zentrale, so dass die Zuweisung von Haushaltsmitteln an die Auslandsvertretungen ein vorhersehbarer und rechtzeitig geplanter Prozess ist
- Sicherstellung eines ausreichenden Jahreshaushalts auf der Grundlage eines wesentlich strengeren Haushaltsvollzugs
- Erkennung von Lösungen für eine autonome Finanzierung des RKI mit einem. außerbudgetären Bestandteil
- Einhaltung der Vertragsdisziplin

(Einhaltung der Satzung)

- die jährliche Veranstaltung von mindestens einer Wettbewerbssitzung für nicht rückzahlbare Projekte

(tragfähige Organisationsstruktur)

- Neubearbeitung der Organisationsstruktur der RKI-Zentrale / des Organigramms, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, mit Fokus auf programmorientierte Strukturen
- Veranstaltung von Auswahlverfahren für befristete, ohne Auswahlverfahren belegte Stellen
- Prüfung der im Ausland vorgenommenen Ernennungen
- Vervollständigung des derzeitigen RKI-Netzwerks im Ausland
- Einrichtung, Aktivierung und Operationalisierung eines Beirats, zusammengesetzt aus angesehenen Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kultur, Kunst, Bildung und Wissenschaft aus dem In- und Ausland [12]
- Gewährleistung der Kontinuität der Arbeit aller Auslandsvertretungen
- Wiederbelebung des Nationalen Buchzentrums [13]. Priorisierung eines Redaktionsplans für Werke, der eine ausgewogene Auswahl von klassischen und neuen Autoren unterstützt, wobei die Gleichstellung der Geschlechter und die Präsenz von Autoren nationaler Minderheiten berücksichtigt werden.

[12] gemäß Art. 13, Gesetz 356 / 2003

[13] Ist auch dem gesetzlichen Zweck untergeordnet, „die Erarbeitung und Herausgabe von Nachschlagewerken in den Bereichen Literatur, Kunst und Wissenschaft, von literarischen Werken sowie von Publikationen, allein oder in Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen im In- und Ausland“ (Art. 3 l), Gesetz 356/2003)

- Einführung (Installation) der elektronischen Unterschrift auf Verwaltungsdokumenten (Berichte, Anmerkungen, Zahlungsanweisungen usw.) Sicherstellung der Funktionalität
- des Win-Win-Intranets
- eine größere Interoperabilität zwischen den RKI-Auslandsvertretungen und den zentralen Hilfsabteilungen, Effizienzsteigerung der Arbeitsschritte, der Kommunikation zwischen ihnen, einschließlich eines reibungslosen internen Dokumentflusses zwischen wichtigen Abteilungen (Recht, Finanzen, PFP), durch Beratungen mit den Auslandsvertretungen, auch im Hinblick auf die Änderung bürokratischer Verfahren
- bei den vom RKI unterstützten oder initiierten Programmen die Ressourcen der RKI-Auslandsvertretungen, Informationsflüsse und Prozesse zu berücksichtigen, die für den erfolgreichen Abschluss von Projekten und den Aufbau langfristiger Partnerschaften erforderlich sind, ohne dass dies in irgendeiner Weise zu Lasten der Partner oder der betreffenden Institutionen in den Referenzräumen geht

(Transparenz)

- Gewährleistung der institutionellen Transparenz
- die Verpflichtung zur öffentlichen Bekanntgabe der Projekte an die gesamte Fachpresse in Rumänien

Das RKI übernimmt die Operationalisierung dieser Strategie durch das Führungskomitee: die Erstellung eines Geschäftsplans auf der Grundlage quantifizierbarer Ziele und von Überwachungs- und Bewertungsmethoden mit Fristen und Zeitplänen.

AR 02 Kompetente Personalentwicklung

Die Kompetente Personalentwicklung innerhalb des RKI ist für eine intelligente und integrierte Organisation und Förderung der rumänischen Kultur in der Welt sowie für relevante kulturdiplomatische Aktivitäten unerlässlich.

Achse Institutionelle Entwicklung

Die Fachausbildung derjenigen, die kulturelle Projekte auswählen, planen und organisieren, ist entscheidend für die hohe Qualität kultureller Inhalte und für deren Aufnahme durch verschiedene, sorgfältig ausgewählte Publikumsgruppen.

Das RKI priorisiert die Fachausbildung der bereits angestellten Humanressourcen, insbesondere in Richtung Entwicklung digitaler Kompetenzen [14] und von Kompetenzen für die Erweiterung und Diversifizierung des Kulturpublikums. Es ist von entscheidender Bedeutung, digitale Fähigkeiten zu entwickeln, die nicht nur Arbeitsproduktivität bieten, sondern auch einen Mehrwert für deren Ergebnisse [15].
Hochqualifiziertes Personal soll für die RKI-Strukturen auf der Grundlage transparenter Leistungskriterien eingestellt werden.

Im Bereich der beruflichen Qualifikationen wird auf Ebene der Europäischen Union viel und tiefgründig über „Reskilling" (berufliche Umschulung), „Upskilling" (Erweiterung und Diversifizierung von Qualifikationen) und deren Digitalisierung diskutiert [16]. Das RKI sieht auch Maßnahmen vor, um das an den Projekten beteiligte Personal zu motivieren, indem es bürokratisch entlastet und sein Fachwissen auf die Entwicklung der Projekte gelenkt wird.

Das RKI schlägt die interne Verwendung der PEST- [17] und SWOT-Analysen [18] sowie des von EUNIC Global, Teil des Projekts Europäische Kulturräume entwickelten Toolkits für Monitoring und Evaluierung (M&E) [19] vor. In diesem Kit sind Methoden, Indikatoren und Leistungs- bzw. Messgrößen zur Erfassung der qualitativen und quantitativen Daten zusammengestellt, die für die Bewertung von Kulturprojekten erforderlich sind.

[14] Die Anpassung des Bildungs- und Ausbildungssystems an die technologischen Entwicklungen ist ein komplexer Prozess, der für die Vorbereitung und Verbesserung der Humanressourcen notwendig und ein wesentliches Element der Entwicklung, Modernisierung und Innovation der Gesellschaft ist. Aus der Strategie zur Digitalisierung der Bildung in Rumänien 2021-2027, Quelle www.smart.edu.ro
[15] Der schnelle digitale Wandel bedeutet, dass fast alle Arbeitsplätze, so wie die Beteiligung in der Gesellschaft allgemein, heute ein gewisses Maß an digitalen Fähigkeiten erfordern (...), unterschiedliche Qualifikationen anfordern und Herausforderungen mit sich bringen, wie etwa den Zugang zu Fortbildungsmöglichkeiten. (...) Dennoch mangelt es in Europa auf allen Ebenen an digitalen Kompetenzen, A new skills agenda for Europe, Juni 2016, Quelle, EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52016DC0381#footnoteref6
[16] „Digital Decade" ist ein von der Europäischen Union im März 2021 vorgeschlagenes Programm, das sich um vier Kardinalpunkte dreht, von denen einer „Skills" / Kompetenzen ist. Quelle https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/europes-digital-decade-digital-targets-2030_en
[17] Die PEST-Analyse (Political, Economic, Social and Technological) ist eine Managementmethode, mit der eine Organisation die wichtigsten externen Faktoren bewerten kann, die ihre Tätigkeit beeinflussen, um wettbewerbsfähiger zu werden, Quelle www.investopedia.com/terms/p/pest-analysis.asp
[18] Eine SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, and Threats) soll einen realistischen, faktenbasierten und datengestützten Blick auf die Stärken und Schwächen einer Organisation ermöglichen, Quelle www.investopedia.com/terms/s/swot.asp
[19] hier abrufbar https://www.eunicglobal.eu/resources

Die Arbeitsprotokolle können von allen RKI-Teams einheitlich verwendet werden, um am Jahresende einen Überblick über die Aktivitäten im Laufe des Jahres zu erhalten [20].

Das RKI wird die Durchführung von Segmentierungsanalysen des lokalen Publikums (ausländisches und Diaspora-Publikum, spezifisch unterteilt) und des digitalen Publikums (spezifischer digitaler kultureller Inhalt, auch wenn die Auslandsvertretung strikt geografisch gebunden ist) durch alle RKI-Auslandsvertretungen operationalisieren.

Das RKI strebt eine Fachausbildung [21] des bestehenden Personals durch Kurse, Vernetzung, Seminare usw. an.

Man beabsichtigt einen Fachausbildungslehrplan [22] zu erarbeiten und umzusetzen, der Kurse wie Kulturprojektmanagement, kulturelle Kommunikation, Unterteilung und Entwicklung des Kulturpublikums, Digitalisierung [23] des Projektmanagements (Interoperabilität, Cloud usw.), Digitalisierung des Inhalts des Kulturprojekts (Live-Übertragung, Projektvorbereitung für spezifische digitale Medien usw.); User Experience (UX) für digitale und physische Kulturräume; Design Thinking für die Gestaltung und Entwicklung des Kulturpublikums; Diplomatie und internationale Beziehungen beinhalten soll.

[20] Gegenwärtig handelt es sich bei den Tätigkeitsberichten meist um kalenderbezogene Zentralisierungen.
[21] Eines der Ziele, die auf EU-Ebene von Porto Social Commitment im Mai 2021 festgelegt wurden, ist, dass 60 % aller Erwachsenen bis 2030 jährlich an Weiterbildungsmaßnahmen teilmehmen. Quelle https://www.consilium.europa.eu/en/meetings/european-council/2021/05/07/social-summit/
[22] Die 5 Kompetenzbereiche, die entwickelt werden müssen, sind: Medieninformation und -kompetenz, digitale Kommunikation und Zusammenarbeit, Erstellung digitaler Inhalte, Online-Sicherheit / verantwortungsvolle Nutzung, digitale Problemlösung, gemäß dem DigComp 2.0 Referenzmodell, Vuorikari R, Punie Y, Carretero Gomez S und Van Den Brande G. DigComp 2.0: The Digital Competence Framework for Citizens. Update Phase 1: the Conceptual Reference Model. EUR 27948 EN. Luxembourg (Luxembourg): Publications Office of the European Union; 2016. JRC101254, S. 10
[23] Digitalisierung bedeutet den Übergang zu einem neuen Paradigma - technologisch, informationell und sozial, laut der Behörde für die Digitalisierung Rumäniens, Beschluss Nr. 89/2020 über die Organisation und Arbeitsweise der rumänischen Digitalisierungsbehörde, Quellen http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocument/223055 und www.adr.gov.ro/adr

AR 03 Förderung der RKI-Marke

Die RKI-Marke braucht eine qualitative Entwicklung auf der Ebene der integrierten Kommunikation, in digitalen und physischen Umgebungen, die ein positives Bild voller Dynamik und Vitalität der rumänischen Kultur vermittelt, mit Fokus auf ihren Anschluss an die europäischen und weltweiten Werte.

Achse Institutionelle Entwicklung

Durch die Annäherung an die vorgeschlagenen Achsen und Aktionsrichtungen, die einen neuen, komplexen Inhalt offenbaren, der auf die Bedürfnisse der zeitgenössischen Gesellschaft eingeht, und vielfältig und fachübergreifend ist, werden nicht nur traditionelle, angenommene rumänische Werte oder rein kulturelle Inhalte, sondern auch neue, innovative, frische und natürlich in das globale kreative Ökosystem integrierte Ideen gefördert. Die Verbindung der Marke des Rumänischen Kulturinstituts und *in extenso* Rumäniens mit derartigen kulturellen und kreativen Themen würde das Verständnis für die Kreativität im Land exponentiell verbessern.

Die Harmonisierung der Agenda der rumänischen Kulturdiplomatie mit einem hochwertigen und fachübergreifenden kulturellen Inhalt kann Erfahrungen, Reflexions- und Lernprozesse beim ausländischen Publikum auslösen.

„Kulturelle Faktoren beeinflussen Lebensstile, individuelles Verhalten, Konsummuster, Umweltwerte und unsere Interaktion mit der natürlichen Umwelt.“ [24]

Durch die Umsetzung der strukturellen Ziele in die Kommunikations-strategie des RKI werden folgenden Kommunikationsziele deutlich:
KZ1: Projekt- und Programmentwickler - Das RKI als „Ersteller“
KZ2: Dialogvermittler - Das RKI als „Vermittler“
KZ3: Vernetzte Kulturen - Das RKI als „Transformator“

[24] Aus dem Dokument „Culture: a driver and an enabler”, UN System Task Team on the Post-2015 UN Development Agenda, 2012, Quelle https://www.un.org/millenniumgoals/pdf/Think%20Pieces/2_culture.pdf

Achse Institutionelle Entwicklung

Das RKI als „Ersteller“
Wir sind eine einzige Einheit, die gemeinsam mit Künstlern und Schöpfern Inhalt erstellt

Dynamik
Das RKI wird sich als eine Institution etablieren, die kulturelle Inhalte erstellt, sowie einen Kontext und einen Ausdrucksraum schafft.

Perspektivenwechsel
Das RKI wird sich als Institution neu etablieren, die Großveranstaltungen in Partnerschaft mit den wichtigsten europäischen Kulturakteuren organisiert und nicht nur als Partner bei solchen Veranstaltungen auftritt. Es wird angestrebt, den Schwerpunkt auf das RKI als Initiator derartiger Veranstaltungen mit einer kulturellen Marke zu verlagern.

Einheit
Es ist notwendig, eine einheitliche Identität zu gestalten, sowohl in Bezug auf die Grafik als auch auf den Diskurs. Die einheitliche Identität wird kohärent für alle Auslandsvertretungen angegeben. Die Website wird eine Hauptplattform sein, die die strategischen Ziele zusammenfasst und Artikel enthält, die die Vision des RKI als schaffende Einheit widerspiegeln.

Kontinuität
Die Identität des RKI muss aufgefrischt, nicht ersetzt werden. Eine jährliche internationale Veranstaltung wird in Form einer Tournee in allen Auslandsvertretungen definiert, die als rumänische Kulturmarke gefördert werden soll und das RKI als einheitliche Insitution präsentiert. Aus dieser Tourneeveranstaltung soll eine gegenseitige Kommunikationskampagne im Netzwerk zwischen den Auslandsvertretungen abgeleitet werden.

Das RKI unterstützt interdisziplinäre Kooperationsprojekte, organisiert und kommuniziert aber auch eigene Kulturprojekte im selben Geist der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Auslandsvertretungen. Der Fokus soll auf den künstlerischen Inhalt als interkultureller, sozialer und räumlicher Bezug gesetzt werden. Mit dieser Art von Veranstaltungen wird das Bild des RKI als lebendige, einheitliche, organisch vernetzte Institution neu positioniert, die an das lokale kulturelle Gefüge der einzelnen Auslandsvertretungen gekoppelt ist, eine einzige, räumlich ausgedehnte Struktur, sowohl geografisch als auch digital. Diese Tourneeveranstaltung spricht ein aktuelles Thema an, das sich von Jahr zu Jahr ändert und die Art der spezifischen Aktivitäten und Debatten bestimmt.

Das RKI als „Vermittler“

Menschliches RKI
Es wird eine Verlagerung von einer technischen Kommunikation auf eine Kommunikation geben, die darauf abzielt, das Publikum einzubeziehen (Kultur wird nicht von Behörden gemacht, sondern von Menschen für Menschen).

Organische Kommunikation
Das RKI möchte seine Reichweite durch Inhalte erhöhen, die das Publikum einbeziehen und das Potenzial haben, sich zu verbreiten, indem es von der formellen institutionellen Kommunikation zu einer Kommunikation übergeht, die sich auf Inhalte konzentriert, die in einer frischen, zeitgemäßen und aktuellen Tonart ausgedrückt und dargestellt werden.

Fokus auf den Inhalt
In der offiziellen Kommunikation soll der Fokus vom formellen Kontext auf das kulturelle Produkt verlagert werden, das RKI fördert, und darauf, wie es auf internationaler Ebene einen Unterschied macht, wobei der Schwerpunkt auf der Beschreibung der Inhalte liegt, die dem internationalen Kontext, in dem sie übermittelt werden, einen echten Mehrwert verleihen, und erst dann auf dem formellen Kontext.

Strategische Partnerschaften
Durch den Aufbau und die Wiederbelebung von Partnerschaften mit wichtigen internationalen Akteuren soll ein funktionelles Netzwerk geschaffen und umgesetzt werden, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung der Rolle als Vermittler/Bindeglied in europäischen Kooperationsprojekten liegt.

Das RKI als „Transformator“

Der Kommunikationsplan zielt auf Makroebene darauf ab, die Wahrnehmung von Kultur zu verändern: von der Kommunikation einer Widerstandskultur zu einer offenen, vernetzten, erforschenden Kultur, die den Wandel und die Zusammenarbeit mit anderen Kulturen fördert. Kultur soll als „DNA-tragende Zelle“ - aktive Information/lebendiger Inhalt - gefördert werden, die sich organisch mit anderen Geweben verbindet und das Umfeld, in dem sie ankommt, umgestaltet. Elemente des materiellen und immateriellen Erbes werden genutzt, um rumänische Kultursymbole zu erkenen und in die Kommunikation einzubeziehen - sowohl grafisch als auch auf Ideenebene - bei der Gestaltung von Förderkampagnen, wobei die Idee unserer Wurzeln als spezifischer Unterschied hervorgehoben wird, bei gleichzeitiger Offenheit für den Dialog. Man wird die Unterschiede, aber auch die gemeinsamen Wurzeln mit anderen Kulturen als Grundlage für den interkulturellen Respekt identifizieren und verwerten.

AR 03

Förderung der RKI-Marke

Achse Institutionelle Entwicklung

Jede Auslandsvertretung wird die Diversifizierung der Kommunikationsmittel für die durch Assoziierung im Rahmen lokaler kultureller Veranstaltungen durchgeführten Projekte verfolgen, die eine große Medienpräsenz haben (wie Festivals, Ausstellungen, Messen, Symposien, Biennalen, usw.) und mit Institutionen, die eine breite Kommunikation der mitorganisierten Projekte gewährleisten. Außerdem wird die Erstellung einiger Inhalte (Interviews, Artikel usw.) und Beiträge (audiovisuelle Beiträge) zur Förderung Rumäniens und seiner Kultur in Zusammenarbeit mit lokalen Filmemachern und deren Verbreitung über Medienkanäle verfolgt.

Die Auslandsvertretungen werden die Konsolidierung der spezifischen Instrumente der digitalen Kulturdiplomatie, der wissenschaftlichen Diplomatie und eines gemischten Programms verfolgen, das die virtuelle Art mit den klassischen Aktivitäten, mit physischer Anwesenheit verbindet. Wenn möglich, werden die Veranstaltungen aufgezeichnet und über die sozialen Netzwerke gestreamt, um ein großes Online-Publikum zu binden. Für die sozialen Medien können die Auslandsvertretungen auch ihre Archive mit Kulturbeiträgen nutzen, um das lokale Kulturpublikum zu vergrößern und zu diversifizieren.

Die Auslandsvertretungen werden die Konsolidierung der spezifischen Instrumente der digitalen Kulturdiplomatie, der wissenschaftlichen Diplomatie und eines gemischten Programms verfolgen, das die virtuelle Art mit den klassischen Aktivitäten, mit physischer Anwesenheit verbindet.

Wir werden Haushaltsmittel für die Beobachtung der Medien im Land und in den gastgebenden Kulturräumen erkennen.

ACHSE KULTURELLE PROGRAMM-PLANUNG UND INITIATIVE

Durch diese Achse verfolgt das RKI die Umsetzung eines institutionellen, relationalen und verfahrenstechnischen Rahmens, sowie die Entwicklung eines Kulturförderungsnetzes für eine spezifische Kulturprogrammierung (Eigeninitiative) und eine qualitative Auswahl (Unterstützung und Partnerschaft), um zur Entwicklung der rumänischen Kulturdiplomatie beizutragen.

Im COVID-19-Kontext wird sich das RKI weiterhin an die geltenden Empfehlungen halten und seinen Programmplan entsprechend anpassen, bis alle geplanten Projekte in voller Sicherheit wieder aufgenommen werden können.

Parallel dazu wird die Förderung der rumänischen Kultur in der Online-Umgebung fortgesetzt, um die grundlegenden strategischen Ziele des Instituts zu erreichen und alternative Formate für kulturelle Veranstaltungen zu erproben und zu etablieren, die weiterhin eine hohe Qualität der kulturellen Inhalte und eine bedeutende Sichtbarkeit gewährleisten.

Die eigenen Projekte des RKI beziehen sich auf Projekte, die vom RKI initiiert oder für EUNIC-Cluster entwickelt wurden. Die RKI-Zentrale wird die Schaffung eines Rahmens für die Ex-ante-, Ex-post-Bewertung (Folgenabschätzung), sowie die Überwachung der Projekte in Zusammenarbeit mit den Teams der RKI-Auslandsvertretungen in Betracht ziehen.

Das RKI zielt darauf ab, die Projekte gebietsmäßig zu diversifizieren, indem die kulturellen Aktivitäten auf mehrere Städte des Gastlandes ausgeweitet werden und einige der Projekte in Zusammenarbeit mit konsularischen Vertretungen und lokalen Einrichtungen auf Wanderschaft gehen, um das Verhältnis zwischen Investition und Wirkung zu optimieren und eine größere Verbreitung rumänischer Kulturprodukte zu erreichen.

Die kulturelle Programmplanung integriert die Jahrespläne der Auslandsvertretungen, die mit dem rumänischen Kreativangebot korrelieren. Es handelt sich um Projekte, die entweder bereits produziert und auftrittsreif sind („schlüsselfertig"), oder um Projekte mit Originalinhalten, die speziell für das RKI produziert werden. Es soll eine Analyse und eine Bewertung der Auswirkungen auf den lokalen Kulturmarkt vorgenommen werden, um eine fundierte Entscheidung über die Aufnahme des Projekts in die RKI-Auslandsvertretung zu treffen.

Die wesentlichen Zutaten für ein kulturelles Projekt, das zu einer RKI-Förderung / Unterstützung berechtigt ist, sind [25]: hochwertiger Inhalt; traditioneller kultureller Inhalt; neue/neuartige kulturelle Elemente; kultureller Inhalt, der von jungen Künstlern produziert wird; qualifiziertes RKI-Team; Kostenverteilung/angemessenes Budget/angemessenes Verhältnis zwischen Investition und Wirkung; integrierte Förderung; Unterteilung des Publikums vor dem Vorschlag kultureller Inhalte; Ansprache von Familien (Kinder, Eltern); Prestige und Bekanntheit der lokalen Partner und des Ortes, an dem es stattfindet.

[25] Laut einer Umfrage des RKI, an der im Dezember 2021 mehr als 100 Fachleute aus dem RKI-Führungskomitee, RKI-Mitarbeiter und Kulturschaffende teilgenommen haben.

Das RKI wird die Datenbank (Win-Win-Intranet) der rumänischen Akteure, Künstler, Kulturschaffenden und Forscher ständig aktualisieren. Das Dokument wird in Echtzeit aktualisiert, so dass alle Kollegen in den RKI-Auslandsvertretungen transparent auf dem Laufenden gehalten werden und es möglich ist, Projekte auf Wanderschaft zu schicken oder gemeinsame Projekte vorzuschlagen. Die Direktion Interne Programme wird den Kulturmarkt im Land testen und verfolgen, wirkungsvolle Projekte in geeignete gastgebende Kulturgasträume zu „exportieren".

Alle RKI-Auslandsvertretungen werden lokale und digitale Publikumsanalysen durchführen - dies ist ebenfalls ein gesetzlich verankertes, satzungsgemäßes strategisches Ziel [26]. Somit wird die Anpassung an die Nachfrage des Kulturmarktes, an den das Projekt gerichtet ist, in Kenntnis der Sachlage erfolgen und somit die Integration des Projekts in das lokale kulturelle Umfeld ermöglichen, durch lokale Partner oder die sorgfältige und bewusste Auswahl des Zielpublikums und die ständige Anpassung an die lokalen Besonderheiten - kulturell, sozial, wirtschaftlich und politisch.

Die Auslandsvertretungen werden sich bemühen, Beziehungen zu den bilateralen Vereinigungen, rumänischen Kulturorganisationen, Honorarkonsulaten und Romanistikabteilungen in den jeweiligen Kulturräumen aufzubauen/zu pflegen/zu verstärken, um die kulturelle Präsenz Rumäniens im Gastgeberland verhältnismäßig zu gewährleisten.

Die RKI-Auslandsvertretungen werden es vermeiden, Kulturprojekte, die sich an das Publikum der Stadt/des Landes richten, in der/dem die RKI-Auslandsvertretung tätig ist, vorrangig am Sitz der jeweiligen Auslandsvertretung zu organisieren. Die Projekte sollten durch strategische Partnerschaften mit anderen lokalen Einrichtungen „im lokalen kulturellen Gefüge" präsentiert werden.

Geeignete Vertretungssitze können für Projekte genutzt werden, die der Diaspora gewidmet sind, um junge rumänische Künstler und Forscher zu fördern. Es können auch Projekte mit Künstlern rumänischer Herkunft sowie mit lokalen ausländischen Künstlern beherbergt werden (Rumänien „durch die Augen" der lokalen Künstler). In diesen Fällen werden die RKI-Auslandsvertretungen die Vertretungssitze weiterhin in den Kreislauf der kulturellen Räume der Stadt integrieren.

Als Arten der Förderung durch das RKI auf Ebene der Auslandsvertretungen werden die Anerkennung und Unterstützung durch RKI-Auslandsvertretungen, wichtiger Persönlichkeiten aus der lokalen Kulturwelt vorgeschlagen, die eine wichtige Rolle bei der Förderung der rumänischen Kultur im jeweiligen Kulturraum spielen.

[26] Die Durchführung von Studien, Analysen, Forschungen, Projekten und Programmen über den Zugang zu Kultur und Bildung, in Partnerschaft mit öffentlichen Einrichtungen und NRO (Art. 3 m), Gesetz 356 / 2003)

AR 01 — **Zeitgenössische Kultur**

- neue Publikumsschichten ansprechen

AR 02 — **Kulturerbe in unserer DNA**

Kultur als spezifischer Unterschied

AR 03 — **Die Zukunft findet jetzt statt**

Kultur als Decoder

AR 04 — **Kultur als multidisziplinärer Ansatz**

Kultur als Integrator

Der Staat muss die Bewahrung der geistigen Identität, die Förderung der nationalen Kultur, die Förderung der Künste, den Schutz und die Bewahrung des kulturellen Erbes, die Entwicklung der zeitgenössischen Kreativität und die Förderung der kulturellen und künstlerischen Werte Rumäniens gewährleisten. (Rumänische Verfassung, Art. 33 (3))

AR 01 Zeitgenössische Kultur - neues Publikum ansprechen

Diese Aktionsrichtung lpriorisiert die Einbindung rumänischer Künstler und Kulturschaffender in das kulturelle Gefüge. Die Attraktivität des europäischen und globalen Neuheitsfaktors soll genutzt werden, um ein neues Publikum zu gewinnen.

Zeitgenössische Kunst spiegelt die zeitgenössische Gesellschaft wider und bietet dem Publikum Betrachtungsressourcen aktueller Ideen, aber auch Neubetrachtungsressourcen bekannter Ideen. Zeitgenössische Künstler setzen sich sowohl mit aktuellen Ereignissen und Konzepten als auch mit Ideen aus dem kulturellen Erbe der Menschheit auseinander. [27]

Die RKI-Teams werden die Datenbanken mit Künstlern und kreativen Projekten ständig aktualisieren und direkte Einladungen für deren Vorstellung in geeigneten Kulturräumen hinausschicken.

Das RKI wird die Verbindung und dauerhafte Beziehungen zwischen Künstlern, Kulturschaffenden, Forschern und/oder rumänischen Institutionen und dem Kulturraum der jeweiligen Auslandsvertretungen mir dem Ziel der Zusammenarbeit und des Austausches bewährter Verfahren fördern.

Außerdem wird jede RKI-Auslandsvertretung die lokalen Gelegenheiten eigenständig organisierter oder mitorganisierter Veranstaltungen mit internationalem Charakter, wie z.B. Salons, Messen, Biennalen usw. nutzen.

[27] „Die Werke zeitgenössischer Künstler sind eine dynamische Kombination von Materialien, Methoden, Konzepten und Themen, die traditionelle Grenzen herausfordern und sich einer einfachen Definition entziehen. Vielfältig und eklektisch, zeichnet sich die zeitgenössische Kunst gerade durch das Fehlen eines einheitlichen Organisationsprinzips, einer Ideologie oder eines -ismus aus. In einer global geprägten, kulturell vielfältigen und technologisch fortschreitenden Welt verleihen zeitgenössische Künstler der sich wandelnden und verändernden kulturellen Landschaft der Identitäten, Werte und Überzeugungen eine Stimme.“ Quelle https://art21.org/for-educators/tools-for-teaching/getting-started-an-introduction-to-teaching-with-contemporary-art/contemporary-art-in-context/

AR 02

Kulturerbe in unserer DNA - Kultur als spezifischer Unterschied

Die Aktionsrichtung verwertet das Kulturerbe in einem weiten Sinne, als ein Zeichen der Zivilisation einer Gesellschaft (einschließlich Bereichen wie lokaler Tourismus, Gastronomie, Freizeit usw.).

Für diese Aktionsrichtung können „schlüsselfertige Projekte", „rumänische Blockbuster", die von Kulturorganisationen und öffentlichen Kultureinrichtungen produziert werden, genutzt werden. Die Museen des Landes können spezifische Projekte vorschlagen, die ihr eigenes Erbe berücksichtigen, wobei die Möglichkeit der Wanderschaft ins Ausland in Betracht gezogen wird.

Jede RKI-Auslandsvertretung wird in dem Kulturraum, in dem sie tätig ist, eine kontinuierliche Präsenz bei Projekten und Veranstaltungen anstreben, deren zentrales Thema das Kulturerbe ist.

Die Auslandsvertretungen werden die Beziehungen zu akademischen und wissenschaftlichen Einrichtungen pflegen und ausbauen, um den kulturellen Austausch zwischen Rumänien und dem Gastgeberland zu dynamisieren und zu verstetigen.

Die Jahresprogramme zielen darauf ab, rumänische Traditionen zu fördern, einschließlich solcher, die die Wiederbelebung und Neuinterpretation traditioneller Motive oder Materialien in der zeitgenössischen Kunst (in Architektur und Design, bildender Kunst, neuen Medien usw.) vorschlagen.

Das RKI wird diejenigen fördern und unterstützen, die sich um die Europa-Nostra-Preise bewerben - Preise für das europäische Kulturerbe, die Projekten im Bereich des rumänischen Kulturerbes Sichtbarkeit und finanzielle Unterstützung verschaffen können.

Im Zusammenhang mit dem Start des Programms New European Bauhaus im Jahr 2021, der kulturellen und kreativen Dimension des europäischen Green Deals, das auf ästhetische, nachhaltige und integrative Lösungen für europäische Lebensräume abzielt [28], beabsichtigt das RKI die Leitlinien und Finanzierungsmöglichkeiten dieses Programms unter den rumänischen Kulturschaffenden und -akteuren fördern.

[28] New European Bauhaus, Europäische Kommission, https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_en

AR 03 Die Zukunft findet jetzt statt - Kultur als Decoder

„Die Künste ersetzen nicht die Wissenschaften und sind nicht auf die Belange der Wissenschaften reduzierbar, aber sie tragen zum Entwicklungsprozess von Kreativität, Zukunftsvorstellungen, Vielfalt und kritischem Denken bei.“ Prof. Luiz Oosterbeek

Diese Richtung positioniert die Kultur als „Decoder“ der Neuigkeiten in Wissenschaft, Technologie, Anthropologie, Biologie, Ökologie usw. Kultur ist ein interdisziplinäres Medium für Kreativität. Die Förderung der Verbindung zwischen Kultur und Wissenschaft in kulturellen Projekten, die vom RKI initiiert und unterstützt werden, kann erfolgen durch [29]:

- Kooperationsprojekte mit internationalen Einrichtungen;
- Mitgliedschaft in europäischen Berufsnetzwerken;
- Aktivitäten zur kreativen Zusammenarbeit zwischen rumänischen und ausländischen Künstlern /Autoren /Forschern,
- Vernetzungsveranstaltungen, Konferenzen und Rundtischgespräche, um die Begegnung zwischen Künstlern, internationalen Einrichtungen und Forschern zu fördern;
- Kulturprojekte zur Sensibilisierung für aktuelle Themen (Klima, Recycling, Mobilität, Nachhaltigkeit/Langlebigkeit, Innovation)

Somit werden für diese Aktionsrichtung Projekte in den folgenden Bereichen durchgeführt:

- die Verbindung zwischen Kunst und Wissenschaft;
- Wissenschaft und Architektur;
- „Gamification“ (der Prozess der Anwendung von Design und Spielmechanik in einem nicht spielerischen Kontext) in der Kunst als Instrument zur Gewinnung und Vergrößerung des Publikums und in der Bildung als Lerninstrument [30];
- neue Technologien wie AR (Augmentierte Realität), VR (Virtuelle Realität), Robotik, AI (künstliche Intelligenz) [31];
- Spiele / Videospiele [32];
- Software, von interaktiven Anwendungen zur Förderung des kulturellen Erbes bis hin zu Software zur Erstellung von NFT-Kunstwerken [33].

[29] Laut einer Umfrage des RKI, an der im Dezember 2021 mehr als 100 Fachleute aus dem RKI-Führungskomitee, RKI-Mitarbeiter und Kulturschaffende teilgenommen haben.
[30] Siehe auch Tate Worlds: Art Reimagined for Minecraft (2015), Quelle www.tate.org.uk/about-us/projects/tate-worlds-art-reimagined-minecraft
[31] Zwei der Themen des Seminars für Experten in Kultur, Kreativität und künstlicher Intelligenz im Oktober 2018 in Kroatien waren E-Relevanz der Kultur im Zeitalter der künstlichen Intelligenz, wie beeinflusst KI die Wahrnehmung menschlicher Einzigartigkeit/Genialität, der Rolle von Künstlern und geistigem Eigentum?, Quelle: Europarat, Understanding the Impact of Digitization on Culture, www.coe.int/en/web/culture-and-heritage/culture-and-digitisation
[32] ein Beispiel wäre „Kunst in Videospielen made in Romania“, organisiert 2019 von RGDA - Romanian Game Developers Association
[33] „Nicht austauschbarer Token (NFT) ist eine einzigartige Dateneinheit in einem computerisierten Buchhaltungsregister, das Blockchain genannt wird. Nicht austauschabaren Token entsprechen Dateien in verschiedenen Formaten, je nach Art des Erstellungsprozesses: Fotos, Audioaufnahmen, Videos usw. Obwohl die Dateien selbst kopiert werden können, werden die zugehörigen nicht austauschbaren Token in den Blockchain-Registern, zu denen sie gehören, dauerhaft aufgezeichnet und überwacht, so dass die Käufer einen Eigentumsnachweis erhalten. Die weitgehend genutzten Register, wie Ethereum, Bitcoin Cash, Flux usw. haben jeweils eine Reihe von Standards für die Verwendung von NFT. Nicht austauschbare Token können verwendet werden, um digitale Kreationen zu vermarkten, wie z. B. digitale Kunst, Videospielartikel und Musik. Quelle https://ro.wikipedia.org/wiki/Jeton_nefungibil

AR 04

Kultur als multidisziplinärer Ansatz - Kultur als Integrator

Die Kultur als Integrator [34] trägt zu einer nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung bei und wird auch als vierte Säule der nachhaltigen Entwicklung betrachtet [35].

Kulturprojekte können intelligente Methoden darstellen, um die Aufmerksamkeit auf wichtige soziale Themen wie soziale Gerechtigkeit, Umweltaktivismus, Behinderungen und Lebensqualität zu lenken. [36]

Für diese Aktionsrichtung werden Projekte in den folgenden Bereichen verfolgt:

- Interdisziplinarität [37],
- soziale Innovation [38] durch Kultur,
- Ziele für nachhaltige Entwicklung - Sustainable Development Goals - SDG [39], die eine wichtige Rolle in der Kultur spielen [40]

[34] Kultur erleichtert die soziale Eingliederung, die freie Meinungsäußerung, die Identitätsbildung und die Ermächtigung der Bürger, während sie gleichzeitig das Wirtschaftswachstum stärkt und zur Förderung der politischen Teilhabe und Rechenschaftspflicht beiträgt, siehe den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission, Quelle https://ec.europa.eu/international-partnerships/topics/culture_en
[35] Der Vorstand der UCLG (United Cities and Local Governments), die 1.000 Städte in 95 Ländern vertritt, verabschiedete auf dem Weltgipfel der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften 2010 in Mexiko-Stadt die öffentliche Grundsatzerklärung „Kultur ist die vierte Säule der nachhaltigen Entwicklung“, Quelle www.agenda21culture.net/who-we-are/committee-on-culture
[36] Die „Förderung des kulturellen Erbes“ ist eines der Themen des Strategischen Rahmens für die EU-Kulturpolitik 2019-2024: „Das kulturelle Erbe bereichert das individuelle Leben der Bürger und spielt eine Schlüsselrolle bei der Schaffung und Konsolidierung des sozialen Kapitals in Europa“, Quelle: https://ec.europa.eu/culture/policies/strategic-framework-for-the-eus-cultural-policy
[37] Studien über die Auswirkungen von Kunst und Kreativität auf die Gesellschaft, über das globale Verständnis und die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie über eine globale Bewegung von Künstlern, Forschern, Denkern und Projektträgern finden sich unter dem Dach des Projekts „Humanities, Arts and Society“ von CIPSH - The International Council for Philosophy and Human Sciences / Internationaler Rat für Philosophie und Humanwissenschaften, einer Nichtregierungsorganisation innerhalb der UNESCO, Quelle https://humanitiesartsandsociety.org/
[38] Soziale Innovation bezieht sich auf den Entwurf und die Umsetzung neuer Lösungen, die konzeptionelle, prozessuale, produktbezogene oder organisatorische Veränderungen beinhalten, die letztlich darauf abzielen, das Wohlergehen und den Wohlstand von Einzelpersonen und Gemeinschaften zu verbessern, laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. (OECD), Quelle www.oecd.org/regional/leed/social-innovation.htm
[39] Siehe auch die Kampagne #Culture2030goal, „Ohne Kultur gibt es keine Zukunft“, http://culture2030goal.net/
[40] In der EUNIC-Studie vom April 2021, „The Cultural Dimension of Sustainable Development: Opportunities for National Cultural Institutes“ werden im Kapitel „Background: the cultural dimension of sustainable development“ sieben SDGs genannt, bei denen die Kultur eine wichtige Rolle spielt und zwar: menschenwürdige Arbeit (SDG 8), Innovation (SDG 9), weniger Ungleichheiten (SDG 10), nachhaltiger Städte und Gemeinden (SDG 11), Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), Geschlechtergleichheit (SDG 5), friedliche und inklusive Gesellschaften (SDG 16), Quelle https://www.eunicglobal.eu/media/site/2896187722-1635852951/eunic-sdg-ksw-report-2021.pdf

ACHSE KULTURFÖRDERUNG

Das RKI verfolgt eine transparente Finanzierung von Kulturprojekten für das Ausland auf der Grundlage öffentlicher Wettbewerbe mit bekannten Regeln und Kriterien, sowie mit unabhängigen Bewertern - für juristische Personen.

Das RKI verfolgt die Unterstützung der rumänischen Präsenz im europäischen und internationalen Kontext (große Festivals, Buchmessen, Kunstmessen und Ausstellungen usw.) durch spezifische Mobilitäts- und Kreativitätsfonds und durch finanzielle Unterstützung wie Stipendien und Aufenthalte.

Die finanzielle Unterstützung und die Partnerschaft für kulturelle Projekte, die im Land organisiert werden, werden nach internationalen Sichtbarkeitskriterien erfolgen (z. B. Unterstützung ausländischer Experten für die Erstellung von Inhalten zu Kulturprojekten im Land, Unterstützung ausländischer Vertreter von Kulturfachmedien für eine spezifische und gezielte Präsenz, Unterstützung von Spezialisten für die inhaltliche Mitwirkung an der Produktion von Kulturveranstaltungen im Land usw.).

Das RKI wird verfolgen, seine eigenen Einnahmen [41] zu erhöhen und diese Mittel für die Kulturförderung in den Aktionsrichtungen dieser Achse einzusetzen.

[41] erhalten aus Tätigkeiten, die im Verkauf von Verlagsprodukten, Erarbeitung von Studien, Analysen und Programmen auf der Grundlage von Forschungsverträgen bestehen, sowie in Projekten, die in öffentlich-privater Partnerschaft durchgeführt werden, gemäß Art. 2) (1) der RV Nr. 400/27.05.2015, betreffend die Genehmigung der Einrichtung einer vollständig aus eigenen Einnahmen finanzierten Tätigkeit beim Rumänischen Kulturinstitut

AR 01 — **Finanzierungsprogramm**

Kulturakteure

AR 02 — **Verlagsprogramme**

Translation & Publication Support Programme
Publishing Romania

AR 03 — **Förderung für Künstler, Schaffende und Forscher**

Stipendien und Aufenthalte

Mobilitätsfonds

Kreativitätsfonds

AR 04 — **Partnerschaft**

Proiekte im Land

In Anlehnung an eines der gesetzlichen Ziele des RKI, die Förderung junger Menschen, werden junge Kreative und junge Forscher unterstützt.

AR 01 Programm zur Finanzierung von Projekten von Kulturakteuren

Durch die Finanzierung der Projekte möchte das Rumänische Kulturinstitut die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der rumänischen Kultur in der internationalen Kulturszene erhöhen, das zeitgenössische rumänische Kulturschaffen international fördern, die Zusammenarbeit zwischen rumänischen und ausländischen Künstlern anregen, den interkulturellen Dialog unterstützen; die Partnerschaft zwischen rumänischen und ausländischen Kulturakteuren einerseits und internationalen Kulturorganisationen andererseits fördern.

Die Gewährung von nicht rückzahlbaren Finanzierungen in dieser Richtung erfolgt auf der Grundlage einer Auswahl kultureller Angebote, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Verordnung Nr. 51/1998 über die Verbesserung des Finanzierungssystems für kulturelle Programme, Projekte und Aktionen, in der geltenden Fassung und den spezifischen Odnungen.

Die Umsetzung dieses Programms basiert auf der Aktualisierung des Finanzierungsleitfadens und der methodischen Regeln der vom RKI bereits in den vergangenen Jahren durchgeführten Finanzierungsprogramme.

Laut Bewertungsraster wird Folgendes verfolgt und erzielt Punkte: gute Argumentation des Vorschlags; Relevanz für die Interaktion mit dem kulturellen Raum oder dem lokalen Publikum; Integration der Projekte in wiederkehrende Programme oder Veranstaltungen; Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Fachleuten; interinstitutionelle Initiativen auf lokaler Landesebene; bei Projekten mit traditionellem Inhalt, die Beachtung der Kontextualisierungs- und Erklärungskomponente sowie der Anziehung von Mitgliedern der rumänischen Gemeinschaft, zusätzlich zum lokalen Publikum; Vielfalt und Vermeidung der Wiederholung von Veranstaltungen und Gästen.

Das Programm hat in Form von Centenart (2016) funktioniert; das Regelwerk und die Normen müssen aktualisiert werden.

Achse Kulturförderung

AR 02 Verlagsprogramme

TPS (Translation & Publication Support Programme) und Publishing Romania

Das RKI verfolgt, das TPS - Translation and Publication Support Programme, ein Programm zur Finanzierung ausländischer Verlage für die Übersetzung und weltweite Veröffentlichung der Werke rumänischer Autoren in den Bereichen Literatur, Kunst, Geistes- und Sozial-wissenschaften, neu zu gestalten und wiederzubeleben, um den Zugang des ausländischen Publikums zur rumänischen Kultur (einschließlich der Kultur nationaler Minderheiten sowie der rumänischen Gemeinschaften im Ausland) zu erleichtern und die Präsenz rumänischer Autoren auf dem internationalen Buchmarkt zu fördern [42].

[42] Das Nationale Buchzentrum, www.cennac.ro

Man beabsichtigt ein Bewertungsformular für Verlagsprojekte auszuarbeiten, die zur Finanzierung durch Publishing Romania [43], ein Programm zur Finanzierung der Verlagsprojekte (Alben, Bücher, Beilagen, thematische Ausgaben, Zeitschriften), die der Förderung der rumänischen Kultur im Ausland dienen, eingereicht werden.

Der Bestand der vom RKI finanzierten Verlagserzeugnisse, die noch im RKI-Buchladen vorrätig sind, wird aktualisiert. Hierfür wird ein funktionaler Vertriebsplan und ein Online-Shop eingerichtet.

Es wird eine Evaluierung der Redaktionspläne der Zeitschriften Lettre Internationale, Euresis, Glasul Bucovinei (herausgegeben vom RKI) und anderer RKI-geförderter Kultur-, Geschichts- und Wissenschaftszeitschriften, die in der Republik Moldau erscheinen, eingeführt.

Achse Kulturförderung

AR 03

Förderung für rumänische Künstler, Kulturschaffende und Forscher

Diese Förderung ist je nach Bedarf in drei Arten der Finanzierung unterteilt.

STIPENDIEN UND AUFENTHALTE

MOBILITÄTS-FONDS

KREATIVITÄTS-FONDS

Im Rahmen jeder Finanzierungsart wird ein bestimmter Betrag / Prozentsatz ausschließlich für die Förderung junger Menschen (definiert als Altersgruppe 15-29 Jahren) bereitgestellt [44], und zwar sowohl für die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten als auch für die Präsentation ihrer Arbeit auf traditionelle und experimentelle Weise.

Zusätzlich werden die Sitze der 18 RKI-Auslandsvertretungen Werke / Projektideen einiger junger Rumänen/innen ausstellen, präsentieren (lehnt sich auch an das gesetzlich satzungsgemäße Ziel „Förderung des Schaffens junger Menschen und Anregung junger Talente in der Kultur, Wissenschaft und Kunst“ an).

[43] Das Nationale Buchzentrum, www.cennac.ro
[44] Altersgruppe, die von der Europäischen Union berücksichtigt wird, https://ec.europa.eu/eurostat/web/youth

Dieser Fonds zielt darauf ab [45], Forscher, Übersetzer, Kulturjournalisten und Künstler in ihren Fachausbildungsbemühungen sowohl in Rumänien als auch im Ausland zu unterstützen und eine ständige Kommunikation zwischen verschiedenen internationalen Plattformen zu gewährleisten, um die Ergebnisse ihrer Arbeit zu unterstützen und zu verwerten.

Die abgedeckten Bereiche sind: Bildende Kunst, Kuration und Kunstkritik; Museologie/Museographie; Musik und Musikwissenschaft; Journalismus; Übersetzungen; Architektur, Stadtforschung und Design; Literatur und Literaturkritik; kulturelles Erbe; Kulturmanagement; Wirtschaft; Geistes- und Sozialwissenschaften; Kulturdiplomatie; kultureller und / oder wissenschaftlicher Austausch.
Offene Stipendien: „Constantin Brâncuși", „George Enescu", „Lucian Blaga", „Ion Mincu", „Woodrow Wilson" „Nicolae Iorga", Stipendien für ausländische Forscher, Stipendien für Übersetzer, Stipendien für ausländische Kulturjournalisten.

STIPENDIEN UND AUFENTHALTE

Das Programm muss aktualisiert werden.

Diese Art der Finanzierung unterstützt die Teilnahme von rumänischen Künstlern, Kulturschaffenden und Forschern an verschiedenen kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen, (unter anderem) durch die Übernahme folgender Kosten: Transport, Unterbringung, Tagegelder, Mitgliedsbeiträge, Teilnahmegebühren, Gebühren für den Zugang zu verschiedenen Arten von Einrichtungen, Kosten für die Vernetzungszusammenarbeit (Konferenzen, Geschäftsessen usw.), Kosten für die Dokumentation (Eintrittskarten für Museen, Aufführungen, Eintrittsgebühren für Bibliotheken, Skulpturenparks) usw.

MOBILITÄTS-FONDS

Das Programm muss gestartet werden.

Gelegenheiten, Ressourcen und Programme für junge Menschen müssen finanziell unterstützt werden, um sie an Kooperations- und Kulturaktivitäten beteiligen zu können [46].
Persönliche Initiativen von Künstlern und Künstlergruppen (Einzelpersonen) werden gefördert. Bei der Bewertung steht der künstlerische Inhalt im Vordergrund und nicht die Partnerschaften und die Verwaltungskompetenzen der Künstler, da es die Aufgabe der RKI-Vertretungen im Ausland ist, bei den ausgewählten Projekten dieser Kategorie den Teil des Kulturmanagements sicherzustellen.

KREATIVITÄTS-FONDS

Das Programm muss gestartet werden.

[45] gemäß der Allgemeinen Ordnung zur Gewährung von Forschungs- und Dokumentationsstipendien, sowie Gewährung anderer Formen der materiellen Unterstützung (Aufenthalte), 2020, Quelle www.icr.ro/pagini/regulamentul-general-privind-acordarea-burselor-pentru-cercetare-si-documentare-cat-si-asigurarea-altor-forme-de-sprijin-material-rezidente-2020
[46] gemäß European Council Resolution on The European Youth Strategy 2019-2027, 18.12.20218, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=OJ:C:2018:456:FULL

AR 04 Partnerschaft für inländische Projekte

Bei inländischen Projekten werden Partnerschaften mit internationaler Sichtbarkeit und Potenzial für die Vervielfältigung im Ausland unterstützt.

Das RKI wird sich weiterhin an den Projekten des EUNIC-Clusters in Rumänien beteiligen, vor allem durch die Veranstaltung des Europäischen Filmfestivals, einer bewährten Marke, die RKI in Partnerschaft mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Rumänien verwaltet.
EUNIC Global ist ein Netzwerk von Kulturinstituten, die in 132 Clustern in 102 Ländern auf der ganzen Welt organisiert sind.

Das RKI wird seine Aufmerksamkeit wertvollen kulturellen Produktionen in der Republik Moldau und in historischen Gemeinschaften richten.

Durch die Bündelung der Ressourcen und des Fachwissens seiner Mitglieder führt EUNIC Rumänien gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen soziale Eingliederung durch Kunst und Kultur, Gerechtigkeit, Widerstandsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung von Gesellschaften durch (eunic-romania.ro)

ACHSE RUMÄNISCHE SPRACHE, MEHRSPRACHIGKEIT UND PLURIKULTURALITÄT

Durch diese Achse verfolgt das RKI, sich den internationalen Trends der Mehrsprachigkeit [47] anzupassen, indem es rumänische Sprach-, Kultur- und Zivilisationskurse für Ausländer und die Konsolidierung der rumänischen Gruppen in der Diaspora durch rumänische Sprach- und Zivilisationskurse [48]], aber auch durch qualitativ hochwertige kulturelle Veranstaltungen in rumänischer Sprache fördert und organisiert, um eine Anpassung an die heutigen multikulturellen Gesellschaften zu erreichen.

Mehrsprachige Kompetenz ist eine der acht Schlüsselkompetenzen in der Empfehlung des Europarats über Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen [49].

Plurikulturelle Kompetenz bezieht sich auf die Fähigkeit einer Person, die mehrere Sprachen spricht und Erfahrungen in mehreren Kulturen hat, kulturell zu interagieren [50]. Das Konzept der Plurikulturalität stellt eine ganzheitliche und vielschichtige Sichtweise auf Sprachkenntnisse sowie auf Sprache, Identität und Kultur dar und muss vom „Multikulturalismus“ unterschieden werden, der sich auf sprachliche und identitätsbezogene Fragen im Zusammenhang mit ethnischen Minderheiten bezieht [51]. Das plurikulturelle Repertoire umfasst Begriffe wie: das Verständnis dafür, dass die Normen und Praktiken bestimmter Kulturen von Angehörigen anderer Kulturen anders wahrgenommen werden können; die Notwendigkeit angemessener sozialer Reaktionen in verschiedenen kulturellen Kontexten (durch Anpassung der Reaktionen, Änderung der Sprache usw.) oder eine angewandte Diskussion, wenn übermäßige Verallgemeinerungen oder Stereotypen auftreten. Eines der wichtigsten operativen Konzepte der plurikulturellen Kompetenz ist das Erkennen und Handeln aufgrund von kulturellen, sozіopragmatischen und soziolinguistischen Konventionen [52].

[47] Auf EU-Ebene wird die „sprachliche Vielfalt der Mitgliedstaaten“ mit dem Ziel verfolgt, „Menschen mit unterschiedlichem sprachlichen Hintergrund einander näher zu bringen, unter anderem durch die Förderung des Sprachenlernens der Bürger“, Quelle: 18-Monats-Programm des Rates (1. Januar 2022 - 30. Juni 2023), französische, tschechische und schwedische Präsidentschaft, Europarat, Dezember 2021, S. 3
[48] Das Ziel ist es, „die Integration im Gastland zu erleichtern, indem die Werte der Mehrsprachigkeit und des Interkulturalismus unterstützt werden“, gemäß dem Institut für rumänische Sprache www.ilr.ro/lccr/
[49] Empfehlung des Europarates vom 22. Mai 2018 zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/RO/TXT/PDF/?uri=CELEX:32018H0604(01)&from=EN
[50] Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Learning, Teaching, Assessment / Führungskomitee für Bildung, „Studierea limbilor ș i cetăţenia europeană“; Üb. aus Fr. von Gheorghe Moldovanu. - Ch .: S. n., 2003 (F.E.-P. „Tipogr. Centrală“), S. 134
[51] Plurilingual And Pluricultural Competence, Daniel Coste, Danièle Moore And Geneviève Zarate, Language Policy Division, Europarat, Straßburg, 2001, S. 5, 20, Quelle https://rm.coe.int/168069d29b
[52] Europarat (2020), Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment - Companion volume, Council of Europe Publishing, Straßburg, S. 124, Quelle www.coe.int/lang-cefr

Die Förderung des Erlernens der rumänischen Sprache muss sowohl den spezifischen Rahmen - die Notwendigkeit, die rumänische Sprache für das Studium oder für das Geschäftsleben zu beherrschen - als auch den umfassenderen Ansatz der Mehrsprachigkeit und der Plurikulturalität einbeziehen, als Instrumente für „ein besseres Verständnis anderer Kulturen und somit als Beitrag zur Entwicklung der Staatsbürgerschaft und der demokratischen Kompetenzen." [53]

Die Zahl der Rumänen in aller Welt wird derzeit auf fast 10 Millionen geschätzt, einschließlich der Rumänen, die in der Diaspora leben, und derjenigen, die in historischen/ traditionellen Gemeinschaften in Ländern in der Nachbarschaft Rumäniens leben [54], wobei die rumänische Gemeinschaft derzeit die größte Diaspora im Vereinigten Königreich ist [55].

Die Rumänischkurse erfolgen unter dem Motto „Lernen Sie die rumänische Sprache - eine lateinische Sprache, die von mehr als 30 Millionen Menschen gesprochen wird" [56].

Das RKI verfolgt auch die Bibliotheken der Auslandsvertretungen zu nutzen (wo das der Fall ist), indem sie in den Kreislauf der lokalen Bibliotheken aufgenommen werden und Leseclubs und spezifische Aktivitäten zum Thema Lesen für verschiedene Zielgruppen organisiert werden.
Außerdem werden über die Auslandsvertretungen Buchspenden, Bände rumänischer Autoren in der Sprache des jeweiligen Kulturraums und/oder in einer internationalen Sprache, die den wichtigsten öffentlichen Bibliotheken und Universitäten im Gastland angeboten werden, berücksichtigt.

[53] Aus der Empfehlung des Europarats zu einem Gesamtkonzept für das Lehren und Lernen von Sprachen vom 22. Mai 2019, European Journal of the European Union, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/RO/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019H0605(02)&from=EN
[54] Informationsquelle: Rumänische Regierung, Abteilung der Rumänen von überall, www.mprp.gov.ro/web/comunitati-romanesti/
[55] Gemäß dem Rumänischen Kulturinstitut London
[56] Laut dem Slogan des vom Rumänischen Kulturinstitut Stockholm organisierten Rumänisch-Sprachkurses

AR 01 — Sprache als kulturelles Bindeglied

Die vom RKI verfolgten Richtungen beziehen sich auf den Unterricht der rumänischen Sprache, Kultur und Zivilisation sowohl für Ausländer als auch für Rumänen in der Diaspora, einschließlich historischer Gemeinschaften.

Das RKI wird seine Zusammenarbeit mit dem Rumänischen Sprachinstitut fortsetzen, das seit 1999 51 rumänische Sprach-, Literatur-, Kultur- und Zivilisationsvorlesungen an ausländischen Universitäten [57] und seit 2007 die Durchführung des Kurses für rumänische Sprache, Kultur und Zivilisation (L.C.C.R.) in Italien, Spanien, der Französischen Gemeinschaft Wallonien-Brüssel im Königreich Belgien, Portugal und Irland [58] verwaltet.

AR 02 — Sprache und Kultur - Förderer

der gemeinschaftlichen Entwicklung in historischen Gemeinschaften und in der Diaspora

Das Ziel dieser Direktion ist die Konsolidierung der kulturellen Identität in den historischen rumänischen Gemeinschaften und in der Diaspora.

Die Lehrprogramme für die rumänische Sprache werden weiterhin unter den repräsentativen Aktivitäten der RKI-Auslandsvertretungen priorisiert, in Koordinierung und Ergänzung mit den vom Rumänischen Sprachinstitut organisierten Programmen.

In den rumänischen Gemeinschaften in der Diaspora und in den historischen Gemeinschaften in der Ukraine (Regionen Odessa, Czernowitz, Transkarpatien), Serbien (Region Vojvodina) [59], der Republik Moldau, Bulgarien, Nordmazedonien und der Republik Albanien [60] zielt das RKI darauf ab, die spezifische kulturelle Identität, deren Bindeglied die Sprache ist, zu bewahren und zu entwickeln, und zwar durch die Entwicklung von spezifischen Instrumenten zur gemeinschaftlichen Konsolidierung.

Die Auslandsvertretungen werden spezifische Instrumente zur gemeinschaftlichen Konsolidierung entwickeln, wie z.B. Workshops für Kinder aus rumänischen Familien / mit einem rumänischen Elternteil / Vormund, Theateraufführungen in rumänischer Sprache usw., die die Gemeinschaften um die Kultur versammeln.

[57] Rumänische Sprache an ausländischen Universitäten, Rumänisches Sprachinstitut, Quelle www.ilr.ro/lectorate/limba-romana-in-universitati-straine/
[58] LCCR-Programm, Bildungsministerium, www.edu.ro/programul-lccr
[59] Annäherung an die Geschichte einiger historischer rumänischer Gemeinschaften, Projekt der Abteilung für historische Gemeinschaften im Rumänischen Kulturinstitut, 2020, Quelle www.icr.ro/pagini/bucuresti-demers-pentru-a-cunoaste-istoria-unor-comunitatilor-istorice-romanesti
[60] Tätigkeitsbericht 2021, Rumänische Regierung, Abteilung Rumänen von überall, Quelle http://dprp.gov.ro/web/wp-content/uploads/2022/01/Raport-activitate-DRP-2021.pdf

ACHSE KULTURDIPLOMATIE

Die internationalen Kulturbeziehungen gehören zu den fünf wichtigsten Prioritäten des Arbeitsplans für Kultur 2019-2022 [61] des Rates der Europäischen Union, zusammen mit der Tragfähigkeit / Nachhaltigkeit des kulturellen Erbes, dem Zusammenhalt und dem Wohlergehen, einem Ökosystem zur Förderung von Künstlern, Kultur- und Kreativschaffenden und europäischen Inhalten sowie der Gleichstellung der Geschlechter [62].

Das RKI - die erste Wahl als Partner der rumänischen diplomatischen Vertretungen bei der Organisation von kulturdiplomatischen Veranstaltungen

[61] Work Plan for Culture 2019-2022, 27 November 2018, Quelle https://www.cultureinexternalrelations.eu/2018/11/29/council-conclusions-on-the-work-plan-for-culture-2019-2022/
[62] Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein zentraler EU-Grundwert, ein Grundrecht, in der Gleichstellungsstrategie 2020-2025, Europäische Kommission, März 2020, Quelle EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/RO/TXT/?uri=CELEX%3A52020DC0152

AR 01 — Das RKI als Knotenpunkt („Hub“) / Matchmaking

Das RKI kann die öffentlichen Leitlinien, Investitionsprogramme im Kulturbereich im Land und rumänische Kulturprojekte durch Konferenzen, Vorstellungsseminare, die von den Auslandsvertretungen organisiert werden, in Koordinierung mit Partnern wie dem Ministerium für die Rumänen von überall, dem Nationalen Institut für Kulturerbe, dem Kulturministerium, dem Bildungsministerium, rumänische Universitäten usw. fördern.

Das RKI wird weiterhin mit EUNIC-Clustern in der ganzen Welt zusammenarbeiten. Außerdem wird das RKI vorschlagen, neue EUNIC-Rumänien-Projekte zu entwickeln und Projekte aus anderen EUNIC-Clustern einzubringen .

AR 02 — Entwicklung

von bilateralen Beziehungen und Zusammenarbeit

In Übereinstimmung mit dem Gesetz 356/2003 über die Gründung, Organisation und Tätigkeit des Rumänischen Kulturinstituts, in der novellierten Fassung, und dem Regierungsbeschluss Nr. 492/2004 über die Gründung, Organisation und Tätigkeit der rumänischen Kulturinstitute im Ausland, mit den Nachträglichen Änderungen und Ergänzungen, arbeiten die rumänischen Kulturinstitute (in Berlin, Brüssel, Budapest (mit Niederlassung in Szeged), Istanbul, Kischinau, Lissabon, London, Madrid, New York, Paris, Peking, Prag, Rom, Stockholm, Tel Aviv, Venedig, Warschau, Wien) unter der Koordination des Außenministeriums und des RKI , mit Ausnahme der Accademia di Romania - Rom und des Rumänischen Instituts für Kultur und humanistische Forschung in Venedig, die von dem Außenministerium, dem RKI und der Rumänischen Akademie koordiniert werden [63].

In der kulturellen Programmplanung wird das RKI seine Aktionsrichtungen in Abstimmung mit den Diplomatierichtungen Rumäniens und unter Beratung mit der Präsidialverwaltung, der Rumänischen Regierung und dem Außenministerium priorisieren, und diese werden auf der Jahresagenda der RKI-Vertretungen im Ausland stehen.

[63] Die Koordinierung, im Kompetenzbereich, der Tätigkeit der rumänischen Kulturinstitute im Ausland und die Zusammenarbeit mit dem Rumänischen Kulturinstitut, Quelle /www.mae.ro/node/52257

Es werden traditionelle internationale Veranstaltungen in Betracht gezogen, bei denen das RKI Veranstalter, Partner oder Förderer ist, wie z. B.: Rumäniens Teilnahme an der Biennale von Venedig (Kunst und Architektur), internationale Festivals und Messen, Weltausstellungen. Die Agenda der Kulturdiplomatie wird Veranstaltungen und Jahrestage berücksichtigen, wie z.B.: Tag der Frankophonie, Europatag, Tag der Vereinten Nationen, Nationaler Kulturtag, Tag der Vereinigung der rumänischen Fürstentümer, Brâncuși-Tag, Tag der Helden, Tag der Nationalflagge, Tag der Nationalhymne, Tag der rumänischen Sprache [64], Märzchen - Bestandteil des immateriellen Kulturerbes, das 2017 in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO aufgenommen wurde [65], UNESCO-Welterbetag in Rumänien [66].

Für den Zeitraum der Strategie wird besonderes Augenmerk auf folgende Ereignisse gelegt (nicht abschließende Liste):

* 2022: 15 Jahre seit dem Beitritt Rumäniens zur Europäischen Union, Europäisches Jahr der Jugend, 25 Jahre strategische Partnerschaft zwischen Rumänien und den USA, 30 Jahre seit der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrags zwischen Rumänien und Deutschland, die rotierende französische Präsidentschaft im Rat der EU, gefolgt von der tschechischen und der schwedischen Präsidentschaft, 15 Jahre Beteiligung des RKI an EUNIC, 50 Jahre seit der Unterzeichnung des UNESCO-Übereinkommens zum Schutz des Welt-, Kultur- und Naturerbes [67] und 32 Jahre seit seiner Annahme durch Rumänien [68], 140 Jahre seit der Geburt von Nicolae Titulescu, 145 Jahre seit dem Unabhängigkeitskrieg, usw. ;

* 2023: Temeswar, Kulturhauptstadt Europas, Internationales Festival „George Enescu“, 25 Jahre seit der Gründung der IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance), 30 Jahre seit dem Beitritt Rumäniens als Vollmitglied der Internationalen Organisation der Frankophonie usw.;

* 2024: bilaterale Kultursaison usw. ;

* 2025: 80 Jahre seit dem Beitritt Rumäniens zur UNO, usw;

* 2026: 150 Jahre seit der Geburt von Brâncuși, 70 Jahre seit dem Beitritt Rumäniens zur UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur), einer der 16 Sonderorganisationen des Systems der Vereinten Nationen (UN), usw.

[64] vgl. Programme, Kampagnen und vorrangige Projekte der öffentlichen und kulturellen Diplomatie des Außenministeriums, www.mae.ro/node/1626
[65] Quelle Nationales Institut für Kulturerbe, https://patrimoniu.ro/utile/item/421-1-martie-martisor
[66] Gesetz Nr. 160/2013 über die Erklärung des 16. November zum UNESCO-Welterbetag in Rumänien, Quelle http://www.cdep.ro/pls/legis/legis_pck.htp_act?ida=117418
[67] Übereinkommen vom 16. November 1972 über den Schutz des Welt-, Kultur- und Naturerbes, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocumentAfis/50265
[68] durch das Dekret Nr. 187/1990, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocumentAfis/972

Das RKI beabsichtigt, einen bilateralen Kulturdialog zu initiieren; als Leitagenda können die bilateralen Verträge Rumäniens im Bereich Kultur-Wissenschaft herangezogen werden [69].

Außerdem können Aktionen der „Forschungsdiplomatie“ [70] und Aktivitäten umgesetzt werden, die die offizielle diplomatische Position Rumäniens berücksichtigen, wie z. B. die Unterstützung des europäischen Fahrplans der Republik Moldau [71].

Langfristig wird eine Opportunitätsstudie über die Eröffnung neuer Auslandsvertretungen in Betracht gezogen. Dies impliziert die Positionierung des RKI als aktiver Diskussionspartner mit den Entscheidungsträgern durch Beratungen mit dem Außenministerium, das in der Lage ist, auf der Ebene der rumänischen Regierung die Enwicklung des Netzwerks der RKI-Auslandsvertretungen vorzuschlagen; mit der Präsidialverwaltung und auf ministerieller Ebene mit dem Kulturministerium, um die Städte festzulegen, in denen neue Auslandsvertretungen eröffnet werden können.

Für die Nachhaltigkeitskomponente der Auslandsvertretungen zieht das RKI auch eine aktive Suche nach lokalen und finanziellen Partnern (Sponsoren) in Betracht, um Kofinanzierungen oder Tauschpartnerschaften für die vorgeschlagenen Kulturprojekte zu gewinnen.

Das RKI ist bestrebt, kulturelle Räume zu aktivieren, in denen es keine Auslandsvertretungen gibt, indem es die bilateralen und Kooperationsabkommen Rumäniens nutzt und durch EUNIC Global, um so kulturellen Zugang zu entfernten Gebieten oder zu Gebieten, die vom RKI-Netzwerk nicht abgedeckt werden, zu erhalten.

[69] Quelle: Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, http://www.mae.ro/tratate-bilaterale
[70] Auch in dem Kontext, in dem das Außenministerium die Bemühungen unterstützt, die Interessen Rumäniens durch die Förderung nationaler Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsinfrastrukturen auf europäischer Ebene aktiv zu unterstützen, und der Stimulierung der internationalen Forschungszusammenarbeit sowohl in Bezug auf materielle Möglichkeiten als auch durch die geteilten Werte besondere Bedeutung beimisst, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, www.mae.ro/node/52258
[71] Europäische Agenda der Republik Moldau, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Quelle www.mae.ro/node/1499

Anhänge

39 Fundierung der Querthemen
40 Fundierung der strukturellen Ziele
46 Aktueller globaler Kontext
51 Literaturverzeichnis

BEGLEITDOKUMENTE

Auf strategischer Landesebene:

- das nationale Kulturerbe wird als Bestimmungsfaktor der Kulturidentität Rumäniens und als nicht erneuerbare Ressource geschützt; Kulturidentitäten, Traditionen und kulturelles Erbe, materielles und immaterielles Erbe werden geschützt und bewahrt; die Kulturwirtschaft wird in ihrer Entwicklung unterstützt ; Studien und Forschungen zu aktuellen Trends und Entwicklungen im Bereich des Verbrauchs und Angebots von Kulturgütern und -dienstleistungen werden unterstützt; die Werte der rumänischen Kultur sowie die der nationalen Minderheiten werden im internationalen Kulturkreislauf gefördert [1]
- Kultur wird als eine Säule der nachhaltigen Entwicklung betrachtet [2], was die „Entwicklung öffentlicher Leitlinien zum Schutz des kulturellen Erbes und zur Gewährleistung der Sicherheit des kulturell-kreativen Ökosystems“[3] erfordert. „Die rumänische Kultur wird im internationalen Kreislauf aktiver gefördert werden, um Toleranz, besseres gegenseitiges Kennenlernen und Vielfalt zu fördern.“ [4]

Diese Themen finden sich konzeptuell auch im Strategischen Rahmen für die Kulturpolitik der Europäischen Union wieder 2019-2024 [5]:

- Förderung des Kulturerbes
- Sozioökonomischer Wert der Kultur
- Förderung von Geschlechtergleichstellung und Vielfalt
- Messung der positiven Auswirkungen der Kultur

[1] lt. Art. 3 g), h), Art. 4 e), k), i) Beschluss Nr. 90 vom 10. Februar 2010 über die Organisation und Funktion des Kulturministeriums, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocument/116380
[2] Der Vorstand der UCLG (United Cities and Local Governments), die 1.000 Städte in 95 Ländern vertritt, verabschiedete 2010 auf dem Weltgipfel der lokalen und regionalen Führungskräfte in Mexiko-Stadt die öffentliche Grundsatzerklärung („Kultur ist die vierte Säule der nachhaltigen Entwicklung“, Quelle www.agenda21culture.net/who-we-are/committee-on-culture
[3] aus der Nationalen Landesverteidigungstrategie für den Zeitraum 2020-2024, Dimensionen der Sicherheit der Bürger, Gemeinden und der Nation, S. 23, Präsidialverwaltung, Quelle presidency.ro
[4] oben angeführt
[5] Es handelt sich um die Themen des Strategic framework for the EU's cultural policy 2019-2024, Quelle https://ec.europa.eu/culture/policies/strategic-framework-for-the-eus-cultural-policy

Die 3 SZ des RKI sind mit den Zielen der strategischen Dokumente auf europäischer und internationaler Ebene abgestimmt:

A. Drei Prioritäten Work Plan for Culture 2019-2022, Europarat [6]

„Europas reiches Kulturerbe und seine dynamische Kultur- und Kreativbranche stärken die europäische Identität und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit. Kultur fördert eine aktive Bürgerschaft, gemeinsame Werte, Integration und den interkulturellen Dialog in Europa und auf der ganzen Welt. Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat auch die Kraft, das Leben zu verbessern, Gemeinschaften zu verändern, Arbeitsplätze zu schaffen und zu wachsen und Ausstrahlungseffekte in anderen Wirtschaftssektoren zu erzeugen."
Der aktuelle „Work Plan for Culture" des Europarats, der den Zeitraum 2019-2022 abdeckt, legt sechs Prioritäten für die europäische Zusammenarbeit in der Erarbeitung der Kulturleitlinien fest. Drei davon werden vom RKI übernommen und auf strategischer Ebene angepasst:

- Internationale kulturelle Beziehungen
- Ein Ökosystem, das Künstler, Kultur- und Kreativschaffende und europäische Inhalte unterstützt
- Gleichstellung der Geschlechter [7]

[6] Council conclusions on the Work Plan for Culture 2019-2022, 21 Dezember 2018, Quelle European Union Law, EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52018XG1221(01). Die anderen drei sind: Kultur als Antrieb einer nachhaltigen Entwicklung; Nachhaltigkeit im kulturellen Erbe; Zusammenhalt und Wohlstand

[7] Chancengleichheit bezieht sich auf das Fehlen von expliziten oder impliziten Hindernissen für die wirtschaftliche, politische und soziale Teilhabe aufgrund des Geschlechts und der Geschlechtszugehörigkeit in der Nationalen Strategie zur Förderung der Chancengleichheit und der Gleichbehandlung von Frauen und Männern und zur Verhinderung und Bekämpfung häuslicher Gewalt für den Zeitraum 2021-2027, S. 6, Quelle: Arbeitsinisterium, www.mmuncii.ro/j33/images/Documente/MMPS/Transparenta_decizionala/09032021Anexa_1_SNESVD_cu_AND PDCA_CNPP_29_01.pdf

B. ein Ziel aus der New European Agenda for Culture, Europäische Kommission [8]

„New European Agenda for Culture“ bietet den Rahmen für die Zusammenarbeit in der EU im Kulturbereich. Sie fokussiert sich auf den positiven Beitrag, den die Kultur der europäischen Gesellschaft, ihrer Wirtschaft und ihren internationalen Beziehungen leistet. Die Agenda legt auch verbesserte Arbeitsmethoden mit den Mitgliedstaaten, Organisationen der Zivilgesellschaft und internationalen Partnern fest. Die neue Agenda besteht aus drei strategischen Bereichen mit spezifischen Zielen, die der sozialen, wirtschaftlichen und externen Dimension entsprechen.
Einer dieser Bereiche lässt sich mit der RKI-Strategie 2022-2026 in Einklang bringen, nämlich die externe Dimension - Stärkung der internationalen Kulturbeziehungen.

Das RKI zielt darauf ab, Kultur als Antrieb für eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen [9], Kultur und den interkulturellen Dialog für friedliche Beziehungen zwischen den Gemeinschaften zu fördern und die Zusammenarbeit im Bereich des Kulturerbes zu stärken.

Die beiden anderen Ziele sind die soziale Dimension - die Verwertung der Kraft der Kultur und der kulturellen Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt und den Wohlstand - und die wirtschaftliche Dimension - die Förderung kulturbasierter Kreativität in Bildung und Innovation sowie für Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum.

[8] A New European Agenda for Culture, Europäische Kommission, 22 Mai 2018, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?qid=1527241001038&uri=COM:2018:267:FIN
[9] Siehe auch The Jena Declaration, cultural and regional dimensions of global sustainability, Quelle www.thejenadeclaration.org

C. zwei Ziele der EUNIC-Strategie - European Union National Institutes for Culture - Global 2020-2024 [10]

EUNIC entwickelt lokale Strategien mit einem Bottom-up-Ansatz und setzt Aktivitäten gemeinsam mit lokalen sowie mit europäischen Akteuren der Zivilgesellschaft und des öffentlichen Sektors und mit internationalen Organisationen um. Die Ziele entsprechen den lokalen Gegebenheiten und beruhen auf den Grundsätzen der kulturellen Beziehungen. EUNIC trägt zur Umsetzung einschlägiger internationaler Vereinbarungen wie der Ziele für nachhaltige Entwicklung bei und unterstützt die kulturelle Vielfalt.

Die Ziele, die sich mit der RKI-Strategie 2022-2026 überschneiden, sind:

- Stärkung der kulturellen Beziehungen durch Zusammenarbeit
- Stärkung der Fähigkeit des Netzwerks, weiterhin ein verlässlicher Kooperationspartner für nachhaltige Entwicklung durch Kultur zu sein

EUNIC Rumänien ist außerdem einer der 132 Cluster weltweit [11] und hat als Mitglieder neben dem Rumänischen Kulturinstitut das Österreichische Kulturforum, die Delegation Wallonie-Brüssel, das Tschechische Zentrum Bukarest, das Französische Institut Bukarest, das Goethe-Institut, die Griechische Kulturstiftung, das Liszt-Institut - Ungarisches Institut Bukarest, das Italienische Kulturinstitut Vito Grasso, die Botschaft der Niederlande, für SICA - Dutch Centre for International Cultural Activities, das Polnische Institut in Bukarest, das Camoes-Institut Bukarest, das Cervantes-Institut, die Spanische Botschaft, British Council Rumänien, die Schwedische Botschaft in Bukarest.

[10] Das dritte Ziel ist: eine herausragende Rolle für die Kultur in den internationalen Beziehungen, EUNIC Strategic Framework 2020-2024, Quelle www.eunicglobal.eu/media/site/3129979799-1591718794/eunic-strategic-framework-2020-2024-final.pdf, Seite 3
[11] aus über 100 Ländern, Quelle EUNIC Global, https://www.eunicglobal.eu/about

D. Drei strategische Ziele aus Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions UNESCO [12]

Das Übereinkommen wurde auf der 33. Tagung der UNESCO-Generalkonferenz vom 3. bis 21. Oktober 2005 in Paris angenommen, im Kontext der Stellungnahmen über „die Notwendigkeit, Kultur als strategisches Element in die nationale und internationale Entwicklungspolitik sowie in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einzubeziehen“, und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass weltweit „die Kultur verschiedene Gestalten in Zeit und Raum annimmt und diese Vielfalt in der Einzigartigkeit und Pluralität der Identitäten und kulturellen Ausdrucksformen der Völker und Gesellschaften, aus denen die Menschheit besteht, verkörpert ist“.

Von den neun Zielen des Übereinkommens überschneiden sich die folgenden drei mit der RKI-Strategie 2022-2026:

- Förderung des interkulturellen Dialogs, um einen umfassenderen und ausgewogeneren kulturellen Austausch in der Welt zu gewährleisten, der den interkulturellen Respekt fördert
- Förderung der Interkulturalität, um kulturelle Interaktionen im Sinne des Brückenbaus zwischen den Völkern zu entwickeln
- Förderung der Achtung der kulturellen Vielfalt und Sensibilisierung für ihren Wert auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene

[12] The 2005 Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions, United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization - UNESCO, Paris, 2005, Quelle https://en.unesco.org/creativity/sites/creativity/files/passeport-convention2005-web2.pdf

Erarbeitung von Projekten und Entwicklung von Programmen und Austauschmaßnahmen mit kulturellem, künstlerischem, wissenschaftlichem, erzieherischem und dokumentarischem Charakter	**Institutionelles Ziel des RKI**
• Stärkung der kulturellen Beziehungen durch Zusammenarbeit	EUNIC Strategic Framework 2020–2024
• Ein Ökosystem, das Künstler, Kultur- und Kreativschaffende und europäische Inhalte unterstützt • Internationale Kulturbeziehungen	Work Plan For Culture 2019-2022
• Stärkung der internationalen Kulturbeziehungen	**A New European Agenda for Culture, Europäische Kommission**
• Förderung des interkulturellen Dialogs mit dem Ziel, breitere und ausgewogenere Kulturaustausche in der Welt, zugunsten des interkulturellen Respekts zu gewährleisten	Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions, UNESCO
Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit, sowohl von rumänischen Persönlichkeiten, als auch von kulturellen und wissenschaftlichen Gemeinschaften mit Partnern in der ganzen Welt	**Institutionelles Ziel des RKI**
• Förderung der Interkulturalität zur Entwicklung kultureller Interaktionen im Sinne des Brückenbaus zwischen den Völkern	Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions, UNESCO

Förderung der Offenheit gegenüber anderen Kulturen der Welt und deren Aufnahme im rumänischen Raum

Institutionelles Ziel des RKI

- **Steigerung der Kapazität als Netzwerk, weiterhin ein zuverlässiger Kooperationspartner zu sein**

EUNIC Strategic Framework 2020–2024

- **Gleichstellung der Geschlechter**
- **Internationale Kulturbeziehungen**

Work Plan For Culture 2019-2022

- **Stärkung der internationalen kulturellen Beziehungen**

A New European Agenda for Culture, Europäische Kommission

- **Förderung der Interkulturalität zur Entwicklung kultureller Interaktionen im Sinne des Brückenbaus zwischen den Völkern**

Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions, UNESCO

Auf diese Weise wird eine nationale und internationale Kohärenz für die RKI-Strategie geschaffen, die einen Kommunikationskanal zwischen Rumänien und dem Ausland, zwischen den Rumänen im Lande und denen im Ausland darstellt.

Aktueller globaler Kontext

Die Wissensgesellschaft wird durch die Fähigkeiten und Kompetenzen definiert, „Informationen zu identifizieren, zu produzieren, zu verarbeiten, umzuwandeln, zu verbreiten und zu nutzen, um Wissen für die menschliche Entwicklung aufzubauen und anzuwenden. Sie brauchen eine soziale Vision, die befähigt, die Pluralität, Einbeziehung, Solidarität und Beteiligung einschließt“[13].

Von den Werten der Informationsgesellschaft und der Wissensgesellschaft zum Internet der Dinge (IoT)

Die Werte der Wissensgesellschaft werden als satzungsgemäßes Ziel des RKI [14] unterstützt, die laut UNESCO [15] wie folgt lauten: Meinungsfreiheit, allgemeiner Zugang zu Informationen und Wissen, Achtung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt, hochwertige Bildung für alle. Hinzu kommen [16]: Unterstützung und Förderung des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens, das für die nationale Kultur repräsentativ ist; Chancengleichheit; Interdisziplinarität; Nachhaltigkeit; Erfüllung geistiger Bedürfnisse.

Auf nationaler strategischer Ebene heißt es außerdem: „die Förderung der zentralen Rolle der Kultur und der Künste, der Kreativität und der Innovation in der wissensbasierten Gesellschaft, die Einzbeziehung der Kultur als Schlüsselfaktor für die Erreichung der Ziele der wiederbelebten Lissabon-Strategie und für die Gestaltung der neuen Strategie EU 2020“ [17].

[13] UNESCO - The United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Building Knowledge Societies, https://en.unesco.org/themes/building-knowledge-societies

[14] Art. 3d), GESETZ Nr. 356 vom 11. Juli 2003 über die Einrichtung, Organisation und Funktion des Rumänischen Kulturinstituts *) - Neu veröffentlicht, Quelle https://www.icr.ro/pagini/legea-privind-infiintarea-icr

[15] UNESCO - The United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Building Knowledge Societies, https://en.unesco.org/themes/building-knowledge-societies

[16] laut einer Umfrage des RKI, an der im Dezember 2021 mehr als 100 Fachleute aus dem RKI-Führungskomitee, RKI-Mitarbeiter und Kulturschaffende teilgenommen haben.

[17] gemäß Art. 3, f), Beschluss Nr. 90 vom 10. Februar 2010 über die Organisation und Arbeitsweise des Kulturministeriums, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocument/116380

Zu den nationalen Sicherheitszielen Rumäniens [18] gehören der Erhalt und die Verwertung des Kultur- und Naturerbes (eines der Querthemen dieser Strategie) und die Stärkung der Unterstützung der Diaspora durch den rumänischen Staat (eine der in diesem Dokument vorgeschlagenen Aktionsrichtungen der Entwicklungsachse Rumänische Sprache, Mehrsprachigkeit und Plurikulturalität).

Das Internet der Dinge (IoT) verbindet physische und virtuelle Welten und schafft neue, intelligente („Smart"-) Umgebungen und ist der nächste Schritt zur Digitalisierung der gesamten Gesellschaft, in der Objekte und Menschen durch Kommunikationsnetze miteinander verbunden sind [19]. Bereits seit 2015 hat die Europäische Kommission eine Reihe politischer Unterstützungsmaßnahmen beschlossen, um die Einführung des IoT zu beschleunigen [20] und sein Potenzial in Europa zu nutzen. Die IoT-Vision der EU basiert auf drei Komponenten: einem florierenden IoT-Ökosystem, einem auf den Menschen fokussierten IoT-Ansatz und einem Binnenmarkt für das IoT.

Die neue Normalität, nach COVID-19 („The New Normal")

Künstler und der Kultur- und Kreativsektor im Allgemeinen haben eine beträchtliche Anpassung zur Bewältigung der aktuellen Krise, die auf COVID-19 zurückzuführen ist, vorgenommen, sowohl in Bezug auf die künstlerische Produktion und Lieferung als auch in Bezug auf die Organisation und Arbeitsmodelle [21].

Kultureinrichtungen haben während der Pandemie ihre Online-Dienste ausgeweitet oder neu eingeführt: Sie haben ihre bestehenden Aktivitäten in den sozialen Netzwerken verstärkt und einige haben sogar begonnen, in den sozialen Medien zu arbeiten, sie haben begonnen, spezielle Videoinhalte zu erstellen, oder sie haben die Anzahl der digital erstellten Audio- und Videobeiträge erhöht [22].

[18] Die Nationale Strategie zur Landesverteidigung für den Zeitraum 2020-2024, S. 16, Präsidialverwaltung, Quelle presidency.ro
[19] Die erste Verwendung des Begriffs Internet of Things wird häufig Kevin Ashton zugeschrieben (Zentrum für automatische Identifizierung des Massachusetts Institute of Technology in Boston). Im Jahr 2009 erwähnte er die Notwendigkeit eines Internets der Dinge als eine standardisierte Möglichkeit für Computer, Informationen aus der realen Welt zu erfassen und zu verstehen. Aus dem Arbeitsdokument der Europäischen Kommission zur „Digitising European Industry. Reaping the full benefits of a Digital Single Market", April 2016, EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A52016SC0110
[20] Europe's Internet of Things Policy, https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/internet-things-policy
[21] 2021 ENCATC Digital Congress, Oktober 2021, European network on cultural management and policy, sursa https://encatccongress.org
[22] Aus dem Bericht des Network of European Museum Organizations (NEMO), das über 30.000 Museen in 40 europäischen Ländern vertritt, „Follow-up survey on the impact of the COVID-19 pandemic on museums in Europe", Januar 2021, S. 5, Quelle www.ne-mo.org/fileadmin/Dateien/public/NEMO_documents/NEMO_COVID19_FollowUpReport_11.1.2021.pdf

Die neue Normalität, nach COVID-19 („The New Normal“)

Den Rückmeldungen der Kollegen aus den RKI-Vertretungen zufolge ist ein positives Element, das sich aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre (2020-2021) ergibt, die Tatsache, dass die meisten Veranstaltungen von der physischen Umgebung in die virtuelle Umgebung, d. h. online, verlegt wurden, was eine Reihe von Vorteilen mit sich bringt:

- erweitert den Umfang der Veranstaltung erheblich

- schränkt die Anzahl der Zuschauer nicht ein

- schränkt die Zeit des eingeladenen Gastes nicht ein, bei thematischen Vorträgen wird die Dauer des Vortrags durch die Dynamik und den Grad des Interesses des Vortrags bestimmt

- die Veranstaltung kann sofort verbreitet und verteilt werden

- die Veranstaltung wird automatisch aufgezeichnet und kann später auf den RKI-Plattformen angesehen werden, wodurch sie im institutionellen Gedächtnis bleibt

Der aktuelle soziale Kontext, und implizit der kulturelle Kontext, unterliegt bereits den Veränderungen, die in Richtung Digitalisierung stattfindet, mit weitreichenden und tiefgreifenden Auswirkungen sowohl auf kulturelle Inhalte als auch auf die Art und Weise, wie sie an neue Arten von Publikum verteilt werden, einschließlich der Verbesserung von Publikumsdaten [23].

Technologien wie Daten, KI, 3D und XR bieten ungeahnte Möglichkeiten: Virtuelle Museen bieten den Besuchern die Möglichkeit, Kunstwerke im Kontext zu sehen und Objekte oder Stätten zu erleben, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Die Umwandlung des Sektors führt zu einem leichteren Online-Zugang zu kulturellem Material für jedermann. Die Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologie der Europäischen Kommission hat eine umfassende Koordinierung der Leitlinien und der Finanzierung durchgeführt, um die Kulturpolitik der Mitgliedstaaten zu ergänzen. Diese Maßnahmen umfassen die Bereiche Digitalisierung, Online-Zugang zu kulturellem Material und digitale Bewahrung [24].

Kultur und digitale Inhalte

Auf europäischer Ebene gibt es starke Initiativen [25], die Fachwissen, Instrumente und Leitlinien entwickeln, um den digitalen Wandel und die Innovation [26] anzunehmen, aber auch um den Zugang zur Nutzung des kulturellen Erbes für Bildung, Forschung, Kreation und Freizeit zu erleichtern.

Die französische, die tschechische und die schwedische Präsidentschaft des Europarats haben ein gemeinsames Dokument über das 18-Monats-Programm (1. Januar 2022 - 30. Juni 2023) ausgearbeitet und im Kapitel „Das europäische Modell für die Zukunft“, setzen sie sich insbesondere ein, um die Kultur „in the fore“ (in den Vordergrund) zu stellen, mit den Zielen, sich besonders auf „die Bedeutung der Kultur für die Wirtschaft, die künstlerische Freiheit und die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Kultur“ [27] zu fokussieren. Das Strategiedokument erwähnt auch die Notwendigkeit, bestimmte „Fähigkeiten zu entwickeln, um grüne und digitale Übergänge zu erleichtern und die sich entwickelnden Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu antizipieren“ [28].

[23] Über die neuen Herausforderungen, mit denen sich die Kultur- und die Kreativbranche bei der Entwicklung des digitalen Publikums konfrontieren, wird auch auf der Ebene von Voices of Culture, einer Plattform für den strukturierten Dialog mit der Europäischen Union, diskutiert. Weitere Themen sind: Gleichstellung der Geschlechter, Kultur in nicht-städtischen Gebieten, Kultur und nachhaltige Entwicklungsziele, Status und Arbeitsbedingungen von Künstlern und Kultur- und Kreativschaffenden. Quelle: https://voicesofculture.eu/themes/
[24] Digital Cultural Heritage, https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/cultural-heritage
[25] Die Webseite des Europeana-Netzwerks ist ein Aggregator von Millionen von Artikeln des Kulturerbes aus rund 4.000 Einrichtungen in ganz Europa.
[26] Europäische Strategie 2020-2025 https://pro.europeana.eu/page/strategy-2020-2025-summary
[27] Taking forward the Strategic Agenda 18-month Programme of the Council (1 January 2022 - 30 June 2023), French, Czech and Swedish Presidencies, Europarat, 1 Dezember 2021, S. 14, Quelle https://presidence-francaise.consilium.europa.eu/media/l5fjwokc/trio-programme.pdf
[28] oben angegührt, S. 10

Professionalisierung in Richtung Digitalisierung der Arbeit

„Ein solides Qualifikationsniveau eröffnet den Menschen Chancen, bietet einen sicheren Hafen in unsicheren Zeiten, fördert die Eingliederung und den sozialen Fortschritt und stellt der Wirtschaft die für Wachstum und Innovation erforderlichen qualifizierten Arbeitskräfte zur Verfügung. Der Erfolg des digitalen Wandels und des grünen Wandels hängt von Arbeitnehmern mit den richtigen Qualifikationen ab. Die COVID-19-Pandemie hat den Bedarf an Umschulung und Fortbildung weiter erhöht, um sich an die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt anzupassen und die Nachfrage aus verschiedenen Sektoren zu befriedigen“ [29].

Die Digitalisierung der Arbeit, zusammen mit der Einbeziehung der Digitalisierung in den Inhalt, aber auch in die Kommunikation von Produkten, Projekten und Kulturprogrammen, ist untrennbar mit der Notwendigkeit von Professionalisierung und lebenslangem Lernen verbunden. Die Angleichung an die Europäische Agenda zur Digitalisierung der Bildung wird auf nationaler Ebene durch programmatische Dokumente berücksichtigt und zusammengefasst, wie z.B: Mitteilung der Europäischen Kommission über den neuen Aktionsplan für digitale Bildung 2021-2027 - „Resetting Education and Training for the Digital Age“; Mitteilung der Europäischen Kommission über die Schaffung eines europäischen Bildungsraums bis 2025; Die neue europäische Agenda für Kompetenzen für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz; Empfehlung des Rates zur allgemeinen und beruflichen Bildung für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz.

[29] Die Kommission ergreift Maßnahmen zur Verbesserung des lebenslangen Lernens und der Beschäftigungsfähigkeit, öffentliche Mitteilung der Europäischen Union, 10. Dezember 2021, Quelle https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/RO/ip_21_6476

Literaturverzeichnis

RKI-Dokumente

„Programele Institutului Cultural Român 2012-2013“ (Horia Roman Patapievici) (2012)
„Măsuri pentru consolidarea cunoaşterii şi prestigiului culturii române întreprinse de ICR de la 1 octombrie 2012“
„Sincronizarea Institutului Cultural Român“ (Andrei Marga)
„Între ieri, astăzi şi mâine. Manifest“ (Radu Boroianu) (2015)
Regelwerke zur Organisation und Funktion aus verschiedenen Jahren

Allgemeines Regelwerk über die Gewährung von Forschungs- und Dokumentationsstipendien sowie über die Gewährung anderer Formen materieller Unterstützung (Aufenthalte)

Annäherung an die Geschichte einiger historischer rumänischer Gemeinschaften, Projekt der Abteilung für Historische Gemeinschaften im Rumänischen Kulturinstitut, 2020

Gesetzgebung

Gesetz Nr. 356 vom 11. Juli 2003 über die Einrichtung, Organisation und Funktionsweise des Rumänischen Kulturinstituts, Quelle https://www.icr.ro/pagini/legea-privind-infiintarea-icr

Beschluss Nr. 90 vom 10. Februar 2010 über die Organisation und Funktion des Kulturministeriums, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocument/116380

Gesetz Nr. 160/2013 über die Erklärung des 16. November zum UNESCO-Welterbetag in Rumänien, Quelle http://www.cdep.ro/pls/legis/legis_pck.htp_act?ida=117418

Übereinkommen vom 16. November 1972 zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocumentAfis/50265

Dekret Nr. 187/1990, Quelle http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocumentAfis/972

Strategische Dokumente, Erklärungen zur öffentlichen Politik

A New European Agenda for Culture, Europäische Kommission, 22. Mai 2018, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?qid=1527241001038&uri=COM:2018:267:FIN

Strategic framework for the EU's cultural policy 2019-2024, Quelle https://ec.europa.eu/culture/policies/strategic-framework-for-the-eus-cultural-policy

A new skills agenda for Europe, Juni 2016, Quelle EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52016DC0381#footnoteref6

Work Plan for Culture 2019-2022, 27. November 2018, Quelle https://www.cultureinexternalrelations.eu/2018/11/29/council-conclusions-on-the-work-plan-for-culture-2019-2022/

Council conclusions on the Work Plan for Culture 2019-2022, 21. Dezember 2018, Quelle European Union Law, EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52018XG1221(01)

Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025, Europäische Kommission, März 2020, Quelle EUR-Lex, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/RO/TXT/?uri=CELEX%3A52020DC0152

European Council Resolution on The European Youth Strategy 2019-2027, 18.12.20218, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=OJ:C:2018:456:FULL

Empfehlung des Europarats vom 22. Mai 2018 zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/RO/TXT/PDF/?uri=CELEX:32018H0604(01)&from=EN

Empfehlung des Europarats zu einem Gesamtansatz für das Lehren und Lernen von Sprachen, 22. Mai 2019, Europäisches Journal der Europäischen Union, Quelle https://eur-lex.europa.eu/legal-content/RO/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019H0605(02)&from=EN

The 2005 Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions, United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization - UNESCO, Paris, 2005, Quelle https://en.unesco.org/creativity/sites/creativity/files/passeport-convention2005-web2.pdf

18-month Programme of the Council (1 January 2022 - 30 June 2023), French, Czech and Swedish Presidencies, Europarat, Dezember 2021

EUNIC Strategic Framework, 2020–2024, 9. Juni 2020, Quelle eunicglobal.eu

Europeana Strategie 2020-2025 https://pro.europeana.eu/page/strategy-2020-2025-summary

Porto Social Commitment vom Mai 2021, Quelle https://www.consilium.europa.eu/en/meetings/european-council/2021/05/07/social-summit/

Erklärung zur öffentlichen Politik „Kultur ist die vierte Säule der nachhaltigen Entwicklung“, 2010, Führungsrat von UCLG (United Cities and Local Governments), die 1000 Städte in 95 Ländern vertritt, Quelle www.agenda21culture.net/who-we-are/committee-on-culture

Die Kampagne #Culture2030goal, „there is no future without culture”, http://culture2030goal.net/

„The Cultural Dimension of Sustainable Development: Opportunities for National Cultural Institutes”, EUNIC Global, 2021, https://www.eunicglobal.eu/media/site/2896187722-1635852951/eunic-sdg-ksw-report-2021.pdf

THE JENA DECLARATION, cultural and regional dimensions of global sustainability, Quelle www.thejenadeclaration.org

Council of Europe (2020), Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment – Companion volume, Council of Europe Publishing, Strasbourg, Quelle www.coe.int/lang-cefr

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen / Führungskomitee für Bildung, „Studierea limbilor şi cetăţenia europeană“; übersetzt aus Fr. von Gheorghe Moldovanu. - Ch .: S. n., 2003 (F.E.-P. „Tipogr. Centrală“)

Plurilingual And Pluricultural Competence, Daniel Coste, Danièle Moore And Geneviève Zarate, Language Policy Division, Council of Europe, Strasbourg, 2001, Quelle https://rm.coe.int/168069d29b

Nationale Landesverteidigungsstrategie für den Zeitraum 2020-2024, Dimensionen der Sicherheit der Bürger, Gemeinschaften und der Nation, Präsidialverwaltung, Quelle presidency.ro

Strategie zur Digitalisierung der Bildung in Rumänien 2021-2027, Quelle www.smart.edu.ro

Nationale Strategie zur Förderung der Chancengleichheit und der Gleichbehandlung von Frauen und Männern sowie zur Vermeidung und Bekämpfung von häuslicher Gewalt für 2021-2027, S. 6, Quelle Webseite des Arbeitsministeriums, www.mmuncii.ro/j33/images/Documente/MMPS/Transparenta_decizionala/09032021Anexa_1_SNESVD_cu_ANDPDCA_CNPP_29_01.pdf

Ressourcen / Fallbeispiele

Vuorikari R, Punie Y, Carretero Gomez S and Van Den Brande G. DigComp 2.0: The Digital Competence Framework for Citizens. Update Phase 1: the Conceptual Reference Model. EUR 27948 EN. Luxembourg (Luxembourg): Publications Office of the European Union; 2016. JRC101254

Öffentliche Mitteilung der Europäischen Union, Kommission ergreift Maßnahmen zur Verbesserung des lebenslangen Lernens und der Beschäftigungsfähigkeit, 10. Dezember 2021, Quelle https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/RO/ip_21_6476

Bericht des The Network of European Museum Organisations (NEMO), das über 30.000 Museen in 40 Ländern Europas vertritt, „Follow-up survey on the impact of the COVID-19 pandemic on museums in Europe“, Januar 2021, Quelle www.ne-mo.org/fileadmin/Dateien/public/NEMO_documents/NEMO_COVID19_FollowUpReport_11.1.2 021.pdf

Europe's Internet of Things Policy, https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/internet-things-policy

Europe’s Digital Decade: digital targets for 2030, sursa https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/europes-digital-decade-digital-targets-2030_en

„Culture: a driver and an enabler“, UN System Task Team on the Post-2015 UN Development Agenda, 2012, Quelle https://www.un.org/millenniumgoals/pdf/Think%20Pieces/2_culture.pdf

Tate Worlds: Art Reimagined for Minecraft (2015), Quelle www.tate.org.uk/about-us/projects/tate-worlds-art-reimagined-minecraft

CIPSH - The International Council for Philosophy and Human Sciences / Der Internationale Rat für Philosophie und Humanwissenschaften, eine Nichtregierungsorganisation der UNESCO, Quelle https://humanitiesartsandsociety.org/

Voices of Culture, eine Plattform für den strukturierten Dialog mit der Europäischen Union, Quelle https://voicesofculture.eu/themes/

Eurostat Jugend, https://ec.europa.eu/eurostat/web/youth

Digital Cultural Heritage, https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/cultural-heritage

Seminar für Experten im Bereich Kultur, Kreativität und künstliche Intelligenz in Kroatien, im Oktober 2018, zum Thema „E-Relevanz der Kultur im Zeitalter der künstlichen Intelligenz, Wie beeinflusst KI die Wahrnehmung von Einzigartigkeit/menschlichem Genie, der Rolle von Künstlern und geistigem Eigentum?“ Quelle: Europarat, Understanding the Impact of Digitisation on Culture, www.coe.int/en/web/culture-and-heritage/culture-and-digitisation

Contemporary Art in Context, https://art21.org/for-educators/tools-for-teaching/getting-started-an-introduction-to-teaching-with-contemporary-art/contemporary-art-in-context/

„Arta în Jocurile Video made în România“, 2019, RGDA–Romanian Game Developers Association

Internationale Kulturbeziehungen, Europäische Kommission, Quelle https://ec.europa.eu/international-partnerships/topics/culture_en

Rumänisches Sprachinstitut
www.ilr.ro/lectorate/limba-romana-in-universitati-straine/
www.edu.ro/programul-lccr

Rumänische Regierung, Abteilung für die Rumänen von Überall,
www.mprp.gov.ro/web/comunitati-romanesti/

Tätigkeitsbericht 2021, Rumänische Regierung, Abteilung für Rumänen von Überall, Quelle http://dprp.gov.ro/web/wp-content/uploads/2022/01/Raport-activitate-DRP-2021.pdf

Vorrangige Programme, Kampagnen und Projekte öffentlicher und kultureller Diplomatie des Außenministeriums, www.mae.ro/node/1626

Europäische Agenda der Republik Moldau, Außenministerium, Quelle www.mae.ro/node/1499

Bestandteil des immateriellen Kulturerbes, Nationales Institut für Kulturerbe, https://patrimoniu.ro/utile/item/421-1-martie-martisor

Online-Quellen für Begriffe

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A52016SC0110

https://en.unesco.org/themes/building-knowledge-societies

www.oecd.org/regional/leed/social-innovation.htm

https://ec.europa.eu/culture/policies/strategic-framework-for-the-eus-cultural-policy

www.investopedia.com/terms/p/pest-analysis.asp

www.investopedia.com/terms/s/swot.asp

www.wrike.com/project-management-guide/faq/what-is-agile-methodology-in-project-management/

http://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocument/223055

www.adr.gov.ro/adr

https://ro.wikipedia.org/wiki/Jeton_nefungibil

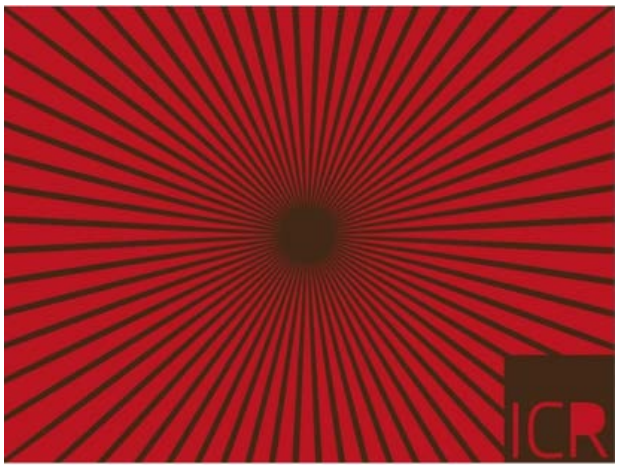
Erwartete Makroergebnisse RKI-Strategie 2022-2026

* Wiedererlangung der Glaubwürdigkeit auf nationaler und internationaler Ebene
* Entwicklung von Partnerschaften mit angesehenen Institutionen im Ausland
* Aufbau und Entwicklung strategischer institutioneller Partnerschaften im außereuropäischen Raum
* Stärkung der Mitgliedschaft in professionellen Netzwerken
* ständiger Beitrag zur Förderung der rumänischen Kultur in der Welt durch die Präsenz und die konstanten, konsequenten, ernsthaften und dauerhaften Aktionen jeder RKI-Auslandsvertretung

Programmübersicht

2022-2026

STRATEGIE RUMÄNISCHES KULTURINSTITUT



Kontakt

Rumänisches Kulturinstitut

www.icr.ro

strategie@icr.ro

Aleea Alexandru Nr. 38,

Bukarest